Gernsbacher Bote

3 Mittwoch, 12. September 2012
20. Jahrgang

Geschichte erleben

www.casimir-katz-verlag.de

PROFI SCHIFFMACHER

Ihr Fachmarkt für Bauen ■ Haus ■ Garten

Mit Gemütlichkeit in den Herbst!

HAAS+SOHN

- Hausrat
- Gartencenter
- Pflanzen

- Porzellan
- Sanitär
- Elektro
- Baustoffe
- Werkzeuge
- Farben

Luisenstraße 68 · 76571 Gaggenau

Fon 07225.963813

...und vieles mehr!

LBS IMMOBILIEN

Der Profi-Makler arbeitet anders.

Ansprechpartner:
Dipl. Immobilienwirt (DIA)
Rolf Lüdtke

Sie verkaufen Ihre Immobilie.

Wissen Sie ...

... ob der angebliche Kaufinteressent, dem Sie Ihr Vermögen gezeigt haben, nicht andere Motive hat?

LBS Immobilien GmbH
Büro Gernsbach, Igelbachstr. 7
Telefon 07224 917424

www.LBS-ImmoBW.de

Geschenke für Genießer

Gewinner-Kreation
des ersten Gernsbacher Marmeladen Wettbewerbs 2012

Schatzinsel

Schatzinsel
Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/993796 · Fax 07224/990169
www.schatzinsel-gernsbach.de

Sie werden Ihre Terrasse lieben – bei Sonne, Wind und Regen...

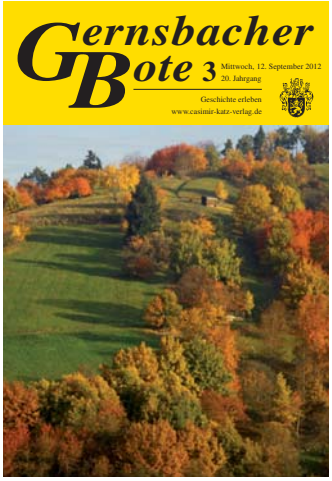
Unsere High-End-Terrassenüberdachungen werden höchsten Ansprüchen und individuellen Anforderungen gerecht.

Gibt's bei uns zu sensationellen Preisen:

JOST

SONNENSCHUTZTECHNIK
ROLLLADENSYSTEME

Lange Straße 140 - 142, 76530 Baden-Baden
Tel.: 07221 9194-0, info@jost-gmbh.com



Titelbild: Kugelberg fotografiert von Josef Kern

Impressum

Herausgeber:
Dr. Casimir Katz (†)
Sabine Katz

Redaktion:
Sabine Katz,
Wolfgang Froese,
Matthias Liesch,
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905

Anzeigenverwaltung:
Matthias Liesch
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905

Verlag:
Casimir Katz Verlag
Bleichstraße 20-24
76593 Gernsbach
Postfach 1332
76586 Gernsbach
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905
info@casimir-katz-verlag.de

Druck:
E&B Engelhardt und Bauer
76131 Karlsruhe

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben im Jahr

Nächster Erscheinungstermin:
28. November 2012

Kostenlose Verteilung, bei beantragter Postzustellung werden die Versandspesen berechnet. Die in „Gernsbacher Bote“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Gedrucktes von anno dazumal

Vor 100 Jahren

Familienabend
Gernsbach. Der Familienabend der katholischen Pfarrgemeinde anläßlich des Patroziniumsfestes am gestrigen Sonntag nahm einen schönen Verlauf. Der große Saal des Hotels zum „Löwen“ war schon vor 8 Uhr abends dicht besetzt. Herr Pfarrverweser Haungs begrüßte die Erschienenen mit warmen Worten und gab der Hoffnung Ausdruck, daß sich alle auf das Beste unterhalten mögen. Die Mitglieder des Kirchenchors sowie des katholischen Gesellenvereins erwiesen sodann ihre gesanglichen und theatralischen Fähigkeiten. Frl. Kappler und Frl. Ida Kottler trugen ein Duett „An die Heimat“ vor, das ebenso reichen Beifall fand wie das von 4 Damen aufgeführte Lustspiel „Ernas Kaffeekränzchen“ und die Duoszenen mit Gesang „Stadt- und Landmädchen“. Das Programm wies noch folgende Nummern auf: Eine moderne Ehe (Duoszene mit Gesang), Das Landhaus an der Heerstraße (Burleske in einem Akt), Der schlaue Michel und die falsche Kathel, die Chorlieder „Von meinem Bergli muß i scheiden“ sowie „Das Steckenpferd“. Etwa 4 volle Stunden nahm das Programm in Anspruch.

Der Murgtäler vom 16. September 1912. Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 75 Jahren

Erster Septembersonntag
Gernsbach. Der erste Septembersonntag schenkte uns nochmals die Freuden eines Sommertages und gab den Wandernden Gelegenheit, in Feld und Flur zu schauen, was uns der Herbst beschert. Überall hängen die Apfelbäume und verheißungsvoll reifen die Trauben in der Sommerglut, so daß es schon begreiflich ist, wenn wir allenthalben vor den Häusern in den Ortschaften die sauber hergerichteten Fäßer sehen. Groß war der Touristen- und noch größer der Autoverkehr, der sich in unserer Stadt umso auffallender auswirkte, als vermöge der Sperre über den mit Verkaufsbuden vollgestopften Marktplatzes Umleitungen notwendig waren. – Erfreulicherweise ist der Besuch des Marktes am Sonntag ganz erheblich gestiegen und die Budenbesitzer einschließlich Karussell dürften auf ihre Rechnung gekommen sein.

Rastatter Tageblatt vom 6. September 1937.
Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 20 Jahren

Scheuerner Stroßefescht
Am kommenden Sonntag ist es endlich soweit. Um 10 Uhr läutet die Schulhausglocke das „Scheuerner Stroßefescht“ in der Kelterstraße und auf dem Gelände rund um die Schule ein. Zur Eröffnung singt der Gesangverein „Freundschaft“ Scheuern. Den Frühschoppen begleiten die „Blackforest Dixiedogs“. Ab 14 Uhr spielt in der Kelterstraße Walter Strobel, auf der Bühne im Schulhof eröffnen Schüler und Lehrer der Grundschule Scheuern das Nachmittagsprogramm. (…) Für den frühen Abend hat sich eine Größe der internationalen Popmusik angesagt, und danach werden die „Los Dilettantos“, eine neue Formation der örtlichen Musikszene, das Fest stimmungsvoll ausklingen lassen. Natürlich soll auch der Bauch nicht zu kurz kommen. Der Erlös des Festes ist für den Erhalt der Alten Schule in Scheuern bestimmt.

Stadtanzeiger Nr. 36 vom 3. September 1992.

Inhalt

Marktplatz – schon gehört?
Modehaus Olinger 4
Bäckerei Häfele 4
Deutsche Post Filiale Zimehl 5
Hartmann Uhren & Schmuck 5
Schatzinsel 6
Gewerbeverein Gernsbach 7

Damals – vor Jahr und Tag
Wandel der Schullandschaft in den 1960er Jahren (Teil 1) 8

Wer war's? – Gernsbacher Straßen
Markgraf-Berthold-Straße 10

Sonderseiten
Mobilität 12-14

Klasse-Seite
Von-Drais-Schule 15

Journal – Kleinode
Die Zehntscheuern 16

Termine
Gernsbach 20
Festspielhaus Baden-Baden 22
Infozentrum Kaltenbronn 22
BadnerHalle Rastatt 22

Journal – Personen
Julchen Singer 23

Journal – Literatur
Über dem Nordschwarzwald 24
Großherzog Ludwig I. 25

Rätsel 27-30

Modehaus Olinger

Modehaus Olinger eröffnete neue Filiale in Gernsbach

Im Jahr 1950 wurde das Modehaus Olinger in Gernsbach in der Waldbachstraße gegründet. 2006 übernahm Claus Olinger mit seiner Frau Petra die Boutique, inzwischen in der Salmengasse, von seinem Vater. Nun erweitert er das Angebot und eröffnete Anfang September im Wohn- und Geschäftshaus „Neue Mitte“ in der Gottlieb-Klumpp-Straße 16 eine neue Filiale. Ein frisches Konzept steht dabei Pate. Die Modemarken „CECIL“ und „Street One“ sorgen für ein anderes Modeprogramm. In zentraler Kleinstadtlage soll so modischer Großstadtflair einziehen. Auf großzügig eingerichteten 120 m² Geschäftsfläche finden die modebewussten Gernsbacherinnen mit Stil und Geschmack alles was das Herz begehrt.

Wir wünschen viel Erfolg,

Petra und Claus Olinger freuen sich auf Sie.

Restauration Brüderlin
Hauptstraße 3 · 76593 Gernsbach · (0 72 24) 22 92
Dienstag Ruhetag
www.restauration-bruederlin.de
Heimische Küche
Geschenktipp: Ein Gutschein von uns!
Auf Ihren Besuch freut sich
Familie J. Marko und Mitarbeiter

Bäckerei Häfele

Bäckerei Häfele – eine „Ausgezeichnete“ Bäckerei

Mehrere Generationen „Bäckersleut“ vor der Bäckerei Häfele in der Schloßstraße 2.

Seit 1905 besteht bereits die Bäckerei Häfele in Gernsbach. Bis heute hat sie sich ganz der alten Backtradition verschrieben. Keinerlei Fertigprodukte oder Industrieteiglinge werden verarbeitet. Die Philosophie ist es, hochwertige Naturprodukte nach eigener Rezeptur zu verarbeiten. Ohne Zusatzstoffe.

1970 übernahm Eckard Häfele, mittlerweile in der dritten Generation, den Familienbetrieb und entschloss sich 1994 ausschließlich nicht gespritztes Mehl der Marktgemeinschaft Kraichgau-Korn zu verarbeiten. Daraus entstand eine große Sortenvielfalt. Kunden können zwischen vielen Brot- und Brötchensorten oder süßen Leckereien wählen.

Nach seinem Tod 2009 übernahm seine Ehefrau Anita Häfele das Unternehmen. Diese wird von ihren drei Töchtern tatkräftig unterstützt. So wird die Bäckerei in seinem Sinne weitergeführt.

Im Juli wurde die Bäckerei Häfele wieder einmal ausgezeichnet. Die Brote und Brötchen wurden vom Institut für Qualitätssicherung von Backwaren mit „Sehr Gut“ beurteilt. Hierbei wurden die Produkte nach strengen Kriterien bewertet. Form und Aussehen, Geruch und Geschmack entschieden über die Platzierung. Das zeigt, dass das Familienunternehmen den richtigen Weg eingeschlagen hat und die Qualität den Geschmack der Gernsbacher trifft.

Fotos und Texte: M. Liesch

Ha-Ra®
Faserreinigung
Verkauf und Beratung nach tel. Vereinbarung
Fachberaterin Margit Becker, Gernsbach, ☎ (07224) 5 05 45

Deutsche Post Filiale Zimehl

5 Jahre Partnerfiliale der Deutschen Post in der Schwarzwaldstraße

Nachdem im Juli 2007 die Deutsche Post ihre Filiale in der Bleichstraße geschlossen hatte, eröffnete Brigitte Zimehl als selbstständige Unternehmerin eine Partnerfiliale in der Schwarzwaldstraße 12.
Seitdem bietet die gebürtige Gernsbacherin dort alle Dienstleistungen der Post einschließlich Bankgeschäfte der Postbank an. Ein großes Sortiment an Glückwunschkarten sowie diverse Geschenkartikel runden das Angebot ab.

Unterstützt wird die freundliche Chefin von ihrem Sohn Mark und zwei weiteren Angestellten.

Der Standort in der Schwarzwaldstraße bietet allen Kunden viele Vorteile. Neben der zentralen Lage mit hellen, barrierefreien Räumlichkeiten stehen ausreichend kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Kurze Wartezeiten und eine kompetente Beratung gehören ebenso zur Philosophie des kleinen Familienunternehmens.

Brigitte und Mark Zimehl in ihrer Postfiliale.

BETTEN–RAUMAUSSTATTUNG
Vorhang-dekorationen nach Maß:
Wir beraten Sie individuell zu Hause aus unserer großen Musterkollektion.
Polsterarbeiten in eigener Werkstatt
Verlegung von Bodenbelägen
J. Weiser
Betten-Raumausstattung
Bleichstr. 28, Gernsbach, ☎ 07224 3332, Fax 3325

Hartmann Uhren & Schmuck

25 Jahre Christina Hartmann Uhren & Schmuck am Marktplatz

Christina Hartmann freut sich, mit Ihnen auf ihr 25-jähriges Jubiläum anzustoßen.

Vor über 100 Jahren gründete Emil Rheinschmidt im Herzen der Gernsbacher Altstadt ein kleines Schmuckgeschäft. Im Herbst 1987, also genau vor 25 Jahren, übernahm die damals 29-jährige Christina Hartmann von ihrem damaligen Chef und Ausbilder Lothar Dieterle das Geschäft für Uhren und Schmuck am Gernsbacher Marktplatz. Bereits 1979 begann sie dort zu arbeiten. Neben dem Verkauf von Uhren und Schmuck werden auch Reparaturen und Aufarbeitungen von Ketten, Armbändern und Ringen von einem Goldschmied ausgeführt. Auf einen Batteriewechsel oder ein neues Uhrenarmband kann man sogar warten, Christina Hartmann erledigt dies sofort. Treue Kunden, die selbst gute Erfahrungen mit ihr gemacht haben, lassen auch ihren Kindern von Christina Hartmann Ohrlöcher stechen. Für jeden Anlass gibt es am Marktplatz 15 das passende Geschenk: zur Taufe ein Armband oder den Taufring, ein Schmuckstück zur Kommunion oder Konfirmation oder von den Großeltern die erste Uhr zum Schulanfang. Auch eine große Auswahl an Trauringen gehört zum Angebot. Gravuren werden im Haus direkt ausgeführt. Auch die enge Zusammenarbeit mit der Uhrenfirma „Claude Pascal“ in Pforzheim hat sich seit vielen Jahren bewährt.
Bestens bekannt ist sie auch als aktives Mitglied der Gernsbacher Bleichhexen.

Wir wünschen Christina Hartmann, dass sie ihren Kunden noch viele Jahre mit ihrer sympathischen Art mit Rat und Tat zur Seite steht.

Bestattungsinstitut
Werner Krieg
Gernsbach · Waldbachstr. 4
☎ 0 72 24/ 2181

Erlös aus dem Marmeladenwettbewerb der Schatzinsel dient als Startkapital für „Ökumenische Jugendarbeit Gernsbach e.V.“

Schatzinsel übergibt Spende an neu gegründeten Verein

Viele Hobby-Köche hatten sich an dem Gernsbacher Marmeladen Wettbewerb beteiligt. Am 3. Juli tagte die Jury und durfte die verschiedenen Erdbeer-Kreationen verkosten. Der verlockende Duft nach frischem Kaffee gepaart mit dem fruchtigen Aroma der Erdbeere überzeugte die Experten. Das Gewinner-Rezept Erdbeere-Espresso wurde exklusiv für Gernsbach hergestellt und ist ab sofort in der Schatzinsel zu kaufen. Den Erstverkaufstag des ersten Gernsbacher Schlecksels nutzte Sabine Katz, Inhaberin der Schatzinsel, um Pfarrer Scholz mit der Übergabe eines Schecks über 1.000,- Euro zu überraschen. Die beim Wettbewerb eingereichten Marmeladen wurden in der Schatzinsel zu Gunsten des Vereins „Ökumenische Jugendarbeit Gernsbach e.V.“ verkauft. Frau Katz hatte im Vorfeld erfahren, dass dieser Verein am 10. Juli gegründet werden sollte, und hatte sich spontan entschlossen, dieses Vorhaben finanziell zu unterstützen. Den Erlös aus dem Verkauf der Marmelade hat sie großzügig aufgerundet.

Pfarrer Hans Scholz, 1. Vorsitzender des neu gegründeten Vereins, freut sich über 1.000,- Euro, die ihm Sabine Katz, Inhaberin der Schatzinsel, überreicht.

Wir machen den Weg frei.

Was treibt Sie an? Wir helfen Ihnen Ihre Ziele zu erreichen.
Hierzu haben wir ein Beratungs-Konzept entwickelt, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt: der Volksbank-FinanzPlan. Damit finden Sie zusammen mit uns die richtige finanzielle Lösung – in jeder Lebenslage.

www.vb-babara.de/finanzplan

Volksbank
Baden-Baden · Rastatt eG
Kompetent · Persönlich · Nah

Containerdienst Schumacher

Abfallentsorgung
- Privat / Industrie

Wir liefern Ihnen:
- Sand Kies Splitt
- Mutterboden
- Rindenmulch
- Granitsteine
- Fertigbeton, etc.

Tel. (0 72 24) 72 03

bad & heizung®
GARANTIERT LEBENSQUALITÄT

Jetzt Heizung modernisieren und dreifach profitieren!

Heizungsmodernisierung mit Solarintegration
Wir tauschen ihre veraltete Heizungsanlage gegen ein modernes Brennwertgerät mit thermischen Solaranlagen aus. Sie können dadurch:

1. Fördermittel nutzen
2. Steuern sparen
3. Heizkosten senken

Mit uns treffen Sie die richtige Entscheidung!

Vierling
Schloßstraße 18
76593 Gernsbach
Tel. 0 72 24 - 65 72 40
badundheizungvierling@web.de

Altstadtfest:

Verkaufsoffener Sonntag am 16. September, 13 bis 18 Uhr

Gewerbeverein Gernsbach e.V.

Gastronomie
Freie Berufe
Handwerk
Gewerbe
Handel

Auch in diesem Jahr gibt es zum Altstadtfest wieder einen verkaufsoffenen Sonntag am 16. September.
Von 13 bis 18 Uhr haben Geschäfte in den Bereichen Altstadt, Schlossstraße, Hofstätte, Kelterplatz, Igelbach- und Bleichstraße sowie natürlich rund um den Salmenplatz an diesem Sonntag geöffnet.
In aller Ruhe können sich dann Berufstätige mit ihren Familien über Sportartikel, Brillen, Schmuck, Geschenkartikel, Bücher, Modeartikel, Kleidung, Spiele, Wein, Urlaubsreisen und vieles mehr bei fachkundiger Beratung informieren und auch kaufen.

Organisiert wird der verkaufsoffene Sonntag vom Gewerbeverein Gernsbach e.V. (GVG), der wirtschaftlichen Interessengemeinschaft für Handel, Handwerk, Banken, Gewerbe, Dienstleister und Industrie der Stadt Gernsbach.
Der Verein hat das Ziel, die Attraktivität und Anziehungskraft der Stadt Gernsbach als Mittelzentrum und Dienstleistungsstadt in der Region zu erhalten und zu stärken.
Der Vorstand, bestehend aus Eckhard Schwettmann (1. Vorstand), Mandi Reuscher (2. Vorstand), Sabine Katz (3. Vorstand), Steffen Fetzner (Schriftführer) und den Beisitzern Fide Reiter, Ulrike Stößer, Ernst Fischer, Peter Mahler und Jochen Pfeffinger, steht gerne für Anfragen und Auskünfte zur Verfügung.
Zu den vielfältigen Aktivitäten gehören Veranstaltungen, Ortstermine und Stammtische, zu denen auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind.

Der Gewerbeverein informiert auch regelmäßig über Twitter (@GVG-Gernsbach) und in einer Facebook-Gruppe über aktuelle Themen und Termine.

Geiser
SINN FÜR FEINES

Metzgerei Steffen Geiser
Igelbachstrasse 4+5 · 76593 Gernsbach
☎ 07224/990195
www.feines-vom-geiser.de

Fleisch und Wurst ist Vertrauenssache!

Unsere Tiere wie Rind, Kalb, Schwein, Lamm und Pute stammen von familiengeführten Höfen aus Baden-Württemberg und Bayern.
Frisches Wild beziehen wir ausschließlich vom Revier Kaltenbronn und Forbach.

Ab Herbst werden wir auch STAUFERICO® Schweinefleisch führen. Hier wurde das wertvolle Ibérico-Schwein mit dem deutschen Landschwein gekreuzt – ein Genuss.

Schöner Sitzbereich mit Blick zur Stadtbrücke – täglich 2 Gerichte zur Auswahl – auch verpackt zum Mitnehmen

Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 07.30-18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Samstag von 07.30-12.30 Uhr

Wandel der Schullandschaft in den 1960er Jahren (Teil 1)

Kampf um das Gymnasium

Vor rund zehn Jahren erschütterte der „Pisa-Schock“ Deutschland und löste eine Fülle von Reformanstrengungen im Bildungswesen aus. In ganz ähnlicher Weise war es Mitte der 1960er Jahre die Erkenntnis einer nationalen „Bildungskatastrophe“, die zu einem tiefgreifenden Umdenken in der Schulpolitik führte. In Gernsbach änderte sich daraufhin in nur wenigen Jahren die Schullandschaft so stark wie niemals zuvor in der langen Geschichte der Stadt. In einer mehrteiligen Serie verfolgen wir die äußere Entwicklung der Gernsbacher Schulen vom Ende der fünfziger bis zum Anfang der siebziger Jahre.

Das Gebäude des ehemaligen Progymnasiums, heute Grundschule.

Um 1960 gingen die meisten Gernsbacher Kinder wie selbstverständlich in die achtklassige Volksschule. Das 1911 errichtete und 1955 erweiterte Gebäude an der Von-Drais-Straße wurde im Schuljahr 1955/56 von 512 Kindern besucht; darunter befanden sich 60 Flüchtlingskinder, die in der Statistik gesondert ausgewiesen wurden. Eine weitere Volkschule existierte innerhalb der damaligen Grenzen der Stadt Gernsbach in Scheuern. Der Babyboom, der 1955 einsetzte, ließ die Schülerzahlen rasch ansteigen. Zu Beginn des Schuljahres an Ostern 1965 waren es bereits 641 Kinder. Damit gingen in diesem Jahr, wie der damalige Rektor Schwab schrieb, rund 70 % aller Gernsbacher Schulkinder ab der 5. Klasse auf die Volksschule.

Als weitere allgemeinbildende Schule existierte zu dieser Zeit in Gernsbach nur das Progymnasium, dessen Gebäude an der Weinbergstraße heute die Grundschule beherbergt. Hier wurde nach dem Lehrplan der Gymnasien unterrichtet, der Unterricht endete aber bereits nach der 10. Klasse, der damaligen Untersekunda. Wer das Abitur ablegen wollte, musste für die letzten drei Schuljahre auf ein Gymnasium in Rastatt oder Baden-Baden wechseln. 1959 wies das Progymnasium 188 Schüler auf, von denen etwa 70 % aus Gernsbach selbst stammten, die übrigen kamen aus den benachbarten Murgtalgemeinden. Bis 1964 erhöhte sich die Schülerzahl hier auf 256. Der Entwicklung dieser Schule galt lange Zeit die besondere Aufmerksamkeit der Stadt.

Wie der Direktor des Progymnasiums, Robert Neumaier, 1957 in einer Denkschrift für den Gernsbacher Stadtrat schrieb, gab es unter den Eltern seiner Schule den verbreiteten Wunsch, dass diese zu einer Vollanstalt bis zur Oberprima ausgebaut werde. Der Schulleiter rechnete allerdings vor, dass jährlich nur etwa zehn Kinder von Gernsbach aus auf die Oberstufe wechselten. In Gaggenau, das ebenfalls ein Progymnasium besaß, seien es etwa ebenso viele. Es könne daher allenfalls eine der beiden Murgtäler Schulen Vollanstalt werden. Da eine „scharfe und erbarmungslose Auslese“ nötig sei, damit kein Schüler bei der Reifeprüfung durchfalle, weil dies ein schlechtes Bild auf die Schule werfe, liege die zu erwartende Höchstzahl in der Oberprima dann bei nur 15 Schülern. Das Oberschulamt habe ihn daher wissen lassen, dass es nicht daran denke, eine Oberstufe im Murgtal einzurichten, „die schon durch ihre geringe Zahl ständig ein Sorgenkind sein werde“.

Falls dennoch eines der beiden Progymnasien im Murgtal zur Vollanstalt ausgebaut werden sollte, habe Gaggenau mit seiner wesentlich dynamischeren Stadtentwicklung die besseren Karten. Das Gernsbacher Progymnasium werde dann Gefahr

Pionierweg 2, 76571 Gaggenau, Fon 0 72 25.9 63 50, verkauf@moebelmarktgaggenau.de, www.moebelmarktgaggenau.de

laufen, Schüler zu verlieren. Neumaier empfahl deshalb der Stadt, da sie in der schwächeren Position sei, gegen den Vollausbau zu argumentieren. Sollte aber das Land künftig doch ein Gymnasium im Murgtal vorsehen, müsse Gernsbach versuchen, die Vollanstalt mit dem Argument zu erhalten, „daß für die Errichtung einer Schule nicht nur Bevölkerungszahl und Wirtschaftskraft eine Rolle spielen, sondern in gleicher Weise Geschichte und Tradition“.

Der Gemeinderat beschloss daraufhin im Januar 1958, vorerst nichts zu unternehmen, aber die Angelegenheit im Auge zu behalten. Vier Jahre später gab die Stadt notgedrungen ihre Zurückhaltung auf, denn nun strebte Gaggenau tatsächlich den Ausbau seiner Schule zum Vollgymnasium an (was bereits im Folgejahr gelang). Um gegenüber der Nachbarkommune nicht ins Hintertreffen zu geraten, plante nun auch Gernsbach, sein Progymnasium auszubauen. Die persönliche Vorsprache einer dreiköpfigen Delegation aus Bürgermeister August Müller, Stadtrat Dr. Klaus Hoesch und Studiendirektor Robert Neumaier beim Oberschulamt in Freiburg endete allerdings ernüchternd. „Es besteht offensichtlich wenig Hoffnung, daß der Antrag der Stadt realisiert werden kann“, heißt es in einer Aktennotiz vom 12. Juli 1962.

Wie aus dem Bericht hervorgeht, den Neumaier im 29. Oktober des Jahres dem Gemeinderat erstattete, hielt das Oberschulamt der Absicht der Stadt entgegen, „daß ein Großteil der Schüler aus Land- und Arbeiterfamilien komme, die weniger daran dächten, bis zum Abitur zu bleiben“. Diese seien besser für die Mittelschule geeignet. Auch spreche der Lehrermangel gegen eine Aufstockung des Gernsbacher Progymnasiums. Im Übrigen solle man abwarten, wie die Sache in Gaggenau laufe.

Das ehemalige Volksschulgebäude, heute Von-Drais-Schule.

An die Gründung einer Mittelschule zusätzlich zum Progymnasium hatte man in Gernsbach bis dahin nicht gedacht, doch die Skepsis gegenüber dieser Schulart war groß. „Allgemein herrscht im Gemeinderat die Auffassung vor, daß die Einführung der Mittelschule das Grab für das Progymnasium wäre“, heißt es im Gemeinderatsprotokoll vom 3. Dezember 1962. Die Planungen sollten daher unbedingt auf eine Vollanstalt zielen, auch wenn die Chancen dafür derzeit schlecht stünden. Nur die damals einzige Frau am Ratstisch, Stadträtin Maurer, meinte, dass man nicht den Standpunkt „nie eine Mittelschule“ einnehmen dürfe.

Wolfgang Froese

Ehrenbürger von Obertsrot

Markgraf Berthold von Baden

Vom Bahnübergang an der Stadtbahnhaltestelle Obertsrot aus verläuft die Markgraf-Berthold-Straße als mittlere der drei Erschließungsstraßen quer durch Obertsrot Siedlung. Dass der Ehrenbürger der ehemaligen Gemeinde Obertsrot gerade hier geehrt wurde, hat einen einleuchtenden Grund: Ohne die Bereitschaft des Markgrafen von Baden, die zu Schloss Eberstein gehörenden Herrenwiesen an die Gemeinde abzugeben, hätte die Siedlung nicht errichtet werden können.

Als Prinz Berthold am 24. Februar 1906 in Karlsruhe zur Welt kam, war Baden noch eine Monarchie. Sein Vater, Prinz Max, wurde bald darauf Thronfolger, und wie es damals schien, würde auch dessen einziger Sohn Berthold eines Tages Großherzog von Baden werden. Tatsächlich aber sollte Prinz Max am Ende des Ersten Weltkriegs als letzter Kanzler des deutschen Kaiserreichs in die Geschichte eingehen. Wie ganz Deutschland wurde auch Baden im November 1918 Republik.

Mit der Gründung der Schule Schloss Salem unter der Leitung des Reformpädagogen Kurt Hahn suchte Prinz Max nach dem verlorenen Krieg zur Bildung einer neuen geistigen Elite beizutragen. Die dort gelehrten und gelebten pädagogischen Prinzipien, vor allem die Erziehung zur Verantwortung, prägten auch den Charakter von Prinz Berthold, der ein „Salemer“ der ersten Stunde war. „Er verkörperte die Tugenden der Schule“, berichtet der langjährige markgräfliche Forstrevierleiter Rudolf Koch, der sich bis heute gut an seinen ehemaligen Chef erinnert: „Er war ein korrekter, fast preußisch genauer Mensch, der sich seiner Vorbildfunktion bewusst war.“ Das drückte sich auch in seiner Körperhaltung aus. „Er stand immer aufrecht da“, so Koch.

Nach dem Tod seines Vaters wurde Markgraf Berthold 1929 Chef des Hauses Baden. 1931 heiratete er Prinzessin Theodora von Griechenland, eine Schwester von Prinz Philipp, des späteren Prinzgemahls der englischen Königin Elisabeth II., der ebenfalls eine Zeitlang in Salem zur Schule ging.

Als der jüdische Schulleiter Kurt Hahn 1933 nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten verhaftet wurde, erwirkte Markgraf Berthold dessen Freilassung. Sein Versuch, in einer Audienz bei Hitler auch die Wiedereinsetzung Hahns als Schulleiter zu erreichen, blieb erfolglos. „Als er merkte, wie zwecklos es war, drehte er sich auf dem Absatz um und ging. Von da an unternahm er alles, um seinen Schützling aus dem Land zu bringen und ihm in England neue Möglichkeiten zu schaffen“, heißt es in den Erinnerungen der Fürstin Tatiana von Metternich.

Zahlreiche Aufforderungen, der NSDAP beizutreten, lehnte er ab. Der Schule vermochte er, so Golo Mann, „einen guten Teil ihrer Identität“ bis tief in den Krieg hinein zu bewahren. Und er schreibt: „Wo Markgraf Berthold war, gab es keine Gleichschaltung.“ Gleichwohl sah der Prinz es als seine Pflicht an, seinem Land im Krieg zu dienen. Als Offizier einer badischen Schwadron wurde er schwer verwundet, ein Bein blieb steif.

Die verschiedenen markgräflichen Besitzungen und Betriebe hatten in den 1950er Jahren weit mehr als tausend Mitarbeiter. Es galt, wie Golo Mann 1963 in seinem Nachruf auf den Markgrafen schrieb, den ererbten Besitz „produktiv zu machen …, damit sein nichtproduktiver, sein nur schöner Teil, Schlösser und Burgen, Kirchen, Kunstschätze gepflegt werden könnten.“ Schloss Eberstein kam bei diesen Bemühungen eine wichtige Funktion zu. 1951 erwarb Markgraf Berthold den 325 ha großen Ebersteiner Schlosswald am Gernsberg, der bis dahin der letzten Großherzogin Hilda als Teil des Kaltenbronner Staatsforstes zum Nießbrauch auf Lebenszeit überlassen war, vom Land Baden im Tausch gegen Streubesitz am Bodensee und im Hegau.

msk
Mobile Steuerberatungskanzlei

... dann nutzen auch Sie die Vorteile der msk und vereinbaren einen Termin unter:
0151 – 25 37 79 25

E-Steuererklärung schon gemacht?
► Durchschnittliche Erstattung: 823€

Fibu und Jahresabschluss schon erstellt?

Als Selbsterstellter Ihrer Fibu / Steuererklärung benötigen Sie ein kompetentes Coaching?

Suchen Sie Einsparpotentiale und wünschen zeitnahe, kostenreduzierte Beratungsleistungen?

Diplom-Betriebswirt (FH)
STEFAN KLUMPP
Steuerberater
vereidigter Buchprüfer

Damit gelangte nicht nur ein ertragreicher Forst in den Besitz der Familie, Markgraf Berthold nutzte die dadurch gewonnenen Möglichkeiten, um den Gastronomiebetrieb auf Schloss Eberstein erweitern zu können. Zur Sicherung der Wasserversorgung des Schlosses, die in heißen Sommern nicht gewährleistet war, wurden auf nun eigenem Grund Quellen in der Nähe des Walheimer Hofes gefasst und 1952/53 ein neuer Hochbehälter oberhalb des Schlosses gebaut. Zur gleichen Zeit wurden neue Parkplätze aus dem Fels gesprengt und das anfallende Gestein verwendet, um die Platanenterrasse für die Außengastronomie anzulegen. Auch erhielt der Bergfried des Schlosses 1951 nach einem 75-jährigen Provisorium einen repräsentativen Turmaufsatz. Von dem neu geschaffenen oberen Raum bot sich den Besuchern des Schlosses jetzt ein weiter Blick in das hintere Murgtal und in die Rheinebene.

Prinz Berthold als kleiner Junge zusammen mit seinem Vater, dem Erbgroßherzog Max.
Quelle: Stadtwiki Karlsruhe.

Urkunde über die Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Obertsrot an Markgraf Berthold von Baden.
Die Fotografie wurde durch freundliche Vermittlung von Frau Hedwig Schäfer von I.K.H. Valerie Markgräfin von Baden zur Verfügung gestellt.

Der Erwerb des Schlosswaldes hatte allerdings auch mit einer der liebsten Beschäftigungen des Markgrafen Berthold zu tun. Er war ein „sehr passionierter und waidgerechter Jäger“, wie Rudolf Koch erzählt. Der Prinz besaß nun vor den Toren des Schlosses eine Rotwildjagd, an der ihm viel lag.

Bereits am 20. April 1950 hatte die Gemeinde Obertsrot Markgraf Berthold „in Anerkennung der immer mit der Gemeinde Obertsrot gepfl. Verbundenheit und erwiesenen Wohlwollens“ zum Ehrenbürger ernannt. Im ehemaligen Gemeindearchiv haben sich keine Unterlagen zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft erhalten. Es liegt aber nahe, dass – wie Rudolf Koch meint – die Abgabe eines Geländestreifens entlang der Bahnlinie eine Rolle spielte. „Markgraf Berthold von Baden schenkte der Gemeinde den unteren Teil der Schloßwiesen (entlang der heutigen Karl-Götz-Straße, d. V.), und dort begann auch sehr bald eine rege Bautätigkeit“, heißt es dazu in dem 1977 erschienenen Heimatbuch Obertsrot.

Die übrigen Teile der Herrenwiesen blieben vorerst im Besitz des Hauses Baden, da sie für die Viehhaltung auf Schloss Eberstein benötigt wurden. Das änderte sich erst 1959, als der bisherige landwirtschaftliche Mischbetrieb zugunsten einer Konzentration auf den Weinbau aufgegeben wurde. Die bereits seit 1957 mit der Gemeinde Obertsrot geführten Verhandlungen endeten damit, dass das Gelände jenseits der Murg nun komplett an die Gemeinde ging, während der Markgraf den bisherigen Gemeindewald rund um den Hustein erhielt. Der Tausch war für Obertsrot sehr vorteilhaft, denn der Wert des Waldes stand, wie Rudolf Koch betont, in keinem Verhältnis zum Marktpreis des Baugeländes, auf dem sich Obertsrot Siedlung nun weiter entwickeln konnte.

Der ehemalige Förster kann sich an keinen Monat erinnern, an dem Markgraf Berthold nicht auch auf Schloss Eberstein war, meist für mehrere Tage. Es war auch auf einer Rückfahrt von Eberstein nach Salem, als der Markgraf am 27. Oktober 1963 bei Spaichingen einen Herzanfall erlitt und im Alter von nur 57 Jahren starb. Zu seiner Beisetzung kamen sein Schwager Prinz Philipp, der äthiopische Kaiser Haile Selassi, das griechische Königspaar und der baden-württembergische Ministerpräsident Kurt Georg Kiesinger.

Golo Mann würdigte ihn in seinem Nachruf als „ein Regent in der Republik“, der nicht kraft des ererbten Namens, sondern „kraft der reinen Autorität seiner Person“ verehrt worden sei als Fürst und Mensch. In ganz ähnlicher Weise hat ihn Rudolf Koch als „Typ eines wirklich adeligen Regenten“ in Erinnerung behalten: „Er hätte das Zeug gehabt für das Amt des Großherzogs“.

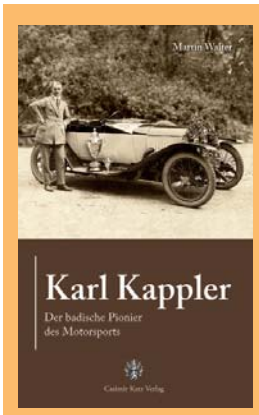
Wolfgang Froese

Ein STERBEFALL ?
☎ 1623
Inhaber: Hermann Wieland
WIR HELFEN WEITER
Wir erledigen für Sie alles:
Termin, Graberwerb
Trägerdienst
Einsargen, Versorgung
Überführung
Gernsbacher Bestattungsinstitut SCHENKEL
Igelbachstr. 9 beim Rathaus

Mobilität

© fotoric - Fotolia.com

Wer sich nicht bewegt,
spürt auch seine Fesseln nicht.
Rosa Luxemburg



Martin Walter

Karl Kappler

Der badische Pionier des Motorsports

Casimir Katz Verlag 19,80 €

Der erfolgreichste Rennfahrer der zwanziger Jahre war ein Badner. Martin Walter lässt in seiner schwungvoll erzählten Biographie das packende Renngeschehen jener Zeit lebendig werden.

Der Ruf der Wildnis

26-tägige Kombinationsreise vom 1. bis 26.2.2013

Mauritius – Madagaskar – Südafrika

ab € 4.315,00 pro Person in der Doppelkabine/-zimmer

10 Tage Badeaufenthalt im **MARITIM Hotel Mauritius**
15 Tage Kreuzfahrt mit der **MS/Astor**
Flüge ab/bis Frankfurt/M. mit Condor und Lufthansa

Fide Reiter

Ich war an Bord der MS Astor
und kenne das MARITIM Hotel.

TUI ReiseCenter

Hofstätte 1, Gernsbach, Tel. 0 72 24/65 500
www.tui-reisecenter.de/gernsbach1

Ein Elektrorad, auch Elektrofahrrad oder eBike genannt, ist ein Fahrrad, das zur Gänze oder tretunterstützend von einem Elektromotor angetrieben wird.

Der Motor kann wahlweise im Vorderrad oder im Hinterrad als Nabenmotor oder im Tretlager als sogenannter Mittelmotor angebracht sein.

Die Versorgung des Elektromotors mit Energie erfolgt durch einen – oft abnehmbaren – Akku.

NATOURLICH
BIKE – ERLEBNIS – SCHWARZWALD

!NEU! E-bikes
zum testen und mieten

Reparatur
aller Fahrradmarken,
egal wo gekauft!

Öffnungszeiten:
Di - Mi - Fr 10-12, 16-18 Uhr
Sa 10-12 Uhr
Mo + Do geschlossen

Knut Wörner
Igelbachstr. 30, 76593 Gernsbach
Tel. 07224 993366, 0177 7300344
http://www.natourlich.com
info@bike-erlebnis-schwarzwald.de

Andreas Lukoschik

Schläft das Personal auch an Bord?

Kiepenheuer & Witsch
16,99 €

Ein Kreuzfahrt ABC. Mit amüsanten Geschichten und hilfreichen Betrachtungen vom Leben auf den Planken, die die Welt umrunden.

Fahrradführer Rheinradweg 1

Vom Bodensee ach Mannheim *Kompass 14,99 €*

Für eine einfache Planung und ideal für unterwegs: 8 Tagesetappen mit ausgewählten Tipps entlang der Strecken. Karten im Maßstab 1:50.000, beschriftbar und abwischbar.

© fotoric - Fotolia.com

Mobilität

Barbara Leisner

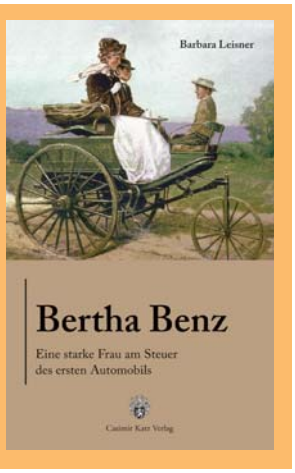
Bertha Benz

Eine starke Frau am Steuer des ersten Automobils

Casimir Katz Verlag *24,80 €*

„Ein Sachbuch, wie es sein sollte: informativ, umfassend, sorgfältig recherchiert, ... doch nie langweilig.“

Rhein-Neckar-Zeitung

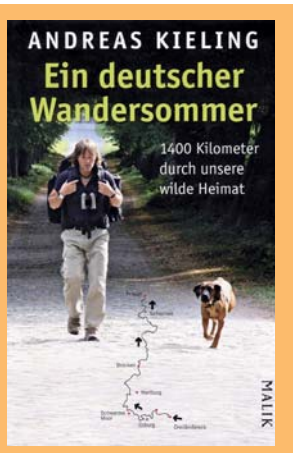


Andreas Kieling

Ein deutscher Wandersommer

1400 Kilometer durch unsere Wilde Heimat

Malik *22,95 €*



Andreas Kieling ist einer der besten Tierfilmer. Nach Abenteuern auf allen Kontinenten hat er ein unbekanntes Paradies entdeckt: unsere Heimat Deutschland. Jetzt schildert er die intensivsten Erlebnisse seiner spannenden Wanderreise.

Werner Klumpp GmbH
Internationale Möbelspedition • Lochfeldstr. 36 • D-76437 Rastatt
0 72 22 / 95 66 0 • www.Klumpp-Umzuege.de
Pünktlich und zuverlässig!
• Umzug nach Maß
• temperiertes Lager
• Pfand- u. Aktenlager
• Spezialtransporte
»Kunst »Antiquitäten
»Tresore »Maschinen
»Musikinstrumente
Archivierung •
Aktenerfassung •
Etikettierung •
Aktenlagerung •
ProArchiv (Hard- u. Software) •
Aktenvernichtung •
Entsorgung mit Nachweis •
@mail: Beratung@Klumpp-Umzuege.de

Über die Heide hallet mein Schritt,
dumpf aus der Erde wandert es mit.

Theodor Storm

Wer nicht auch mal vom Weg
abkommt, bleibt auf der Strecke.

Reinhard Sprenger

Wandern und mehr
Wander-und Bergschuhe von Größe 26 bis 52, auch in Weit-und Schmalformen
Damen- Herren- und Kinderkollektion
Rucksäcke von 10 bis 80 Liter
Atmungsaktive Regenjacken
Wander-und Tourenhosen, auch in Zwischengrößen und Überlängen
Fleece und Softshell
Zelte, Isomatten, Schlafsäcke
Seile, Karabiner, Steigeisen, Helme und Kletterschuhe
MEINDL Shoes For Actives
Unsere Kunden schätzen die große Auswahl und fachkundige Beratung beim Spezialisten für
Wandern Trekking Bergsteigen
Schuh-und Sporthaus Kolb
Kuppenheim Friedrichstrasse 16 Tel. 07222/47015
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag: 9-12.30 und 14-18.30 Uhr
Donnerstag, Freitag: 9-12.30 und 14-20 Uhr
Mittwoch: 9-13 Uhr Samstag: 9-14 Uhr
http://www.Bergsport-Kolb.de

Johannes Schweikle

Westwegs

Klöpfer &Meyer *19,50 €*

Zu Fuß durch eine deutsche Landschaft.
Ein Buch, das richtig Lust auf den Schwarzwald macht!

Mobilität

© fotoric - Fotolia.com

Das aktuelle Kursbuch

Alle Fahrpläne und viele Informationen zu den Bahnen und Bussen im Karlsruher Verkehrsverbund

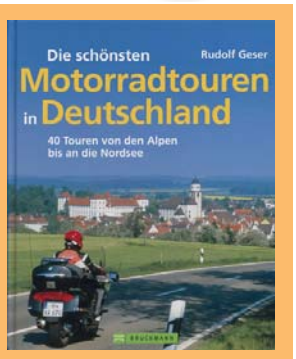
BÜCHERSTUBE

Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/40133 · Fax 07224/990169
www.buecherstube-gernsbach.de

Wir sind für Sie da:
Montag bis 8.30 - 12.30
Freitag 14.30 - 18.30
Samstag 9.00 - 12.30

Rudolf Geser

Die schönsten Motorradtouren in Deutschland



Bruckmann *24,95 €*

40 Touren von den Alpen bis an die Nordsee. Mit exakten Routenbeschreibungen und Detailkarten, Sehenswürdigkeiten entlang der Route, Extra-Tipps zu Motorradtreffs und Werkstätten sowie ein umfangreicher Serviceteil.

Ein Fußgänger ist ein glücklicher Autofahrer, der einen Parkplatz gefunden hat.

Joachim Fuchsberger

Mark Spörrle / Lutz Schumacher

senk ju vor träwelling

Herder *12,-- €*

Wie Sie mit der Bahn fahren und trotzdem ankommen. Ein satirisch humorvolles Buch über ein irrwitziges Abenteuer mit ungewissem Ausgang.

180 Jahre

Schuh-Seyfahrt

Die Adresse für gute Schuhe!

Die neue Herbstkollektion ist eingetroffen!

Wir freuen uns auf Sie!

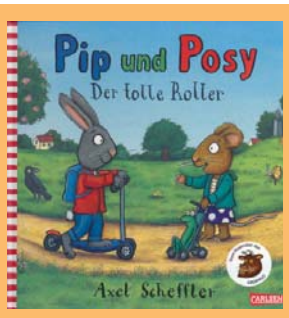
Bleichstraße 4 - Gernsbach - Telefon 3420

Der gerade Weg ist der kürzeste, aber es dauert meist am längsten, bis man auf ihm zum Ziele gelangt.

Georg Christoph Lichtenberg

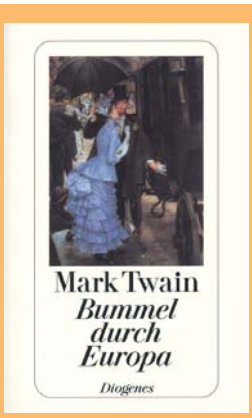
Axel Scheffler

Pip und Posy – Der tolle Roller



Carlsen *12,90 €*

Roller fahren will gelernt sein. Wie gut, wenn der beste Freund nicht nur ein Pflaster, sondern auch ein großes Herz hat.



Mark Twain

Bummel durch Europa

Diogenes *12,90 €*

Unvoreingenommen und voller Staunen beschreibt Mark Twain die Eindrücke seiner Europa-reise, die ihn 1878/79 durch Deutschland und die Schweiz bis nach Rom führte. Seine Sicht auf unsere Sitten und Bräuche macht immer wieder schmunzeln. Ein höchst vergnüglicher Reisebericht!

Mobilität – eine runde Sache …

© Stephi - Fotolia.com

Schon immer hatte die Menschheit den Traum, etwas ohne große Anstrengung transportieren oder fortbewegen zu können. Dass wir diesem Traum näher rücken konnten, verdanken wir den frühen Hochkulturen, die das Rad ca. 3500 v. Chr. erfanden. Davor benutzte man Schlitten, mit denen man mühevoll Lasten zog.

Heute denken wir kaum noch über die Erfindung des Rades nach. Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, sich ins Auto zu setzen um jedes beliebige Ziel bequem zu erreichen.

Vieles gäbe es ohne das Rad nicht. Viele Kulturen nutzten diese runde Scheibe als Hilfsmittel. Ohne Rad gäbe es höchstwahrscheinlich kein Stonehenge und keine Pyramiden. Für den Bau dieser eindrucksvollen Weltkulturerben wurden tonnenschwere Steinblöcke auf Holzstämmen fortbewegt. Der Weg konnte so schneller und weniger mühevoll zurückgelegt werden. So kann man Holzstämme ganz sicher als Vorgänger des Rades bezeichnen.

Nachdem sich das Rad in der damals bekannten Welt verbreitet hatte, kam es überall zum Einsatz. Karren wurden gezogen, verschiedene Tiere wurden vor die Wagen gespannt, die Römer entwickelten Streitwagen, mit denen sie in den Krieg zogen. Katapulte wurden auf Rädern ins Schlachtfeld gezogen. All das war nur mit dem Rad möglich.

Am Anfang war „Mobilität“ ein aufwändiges Unterfangen. Nur die Reichen und Betuchten hatten die Möglichkeit sich von Trägern oder Tieren fortbewegen zu lassen. Heute wird es für die meisten Menschen immer erschwinglicher. Dennoch hat Mobilität ihren Preis. Und während wir heute von einem Termin zum anderen hetzen, musste man früher für die Fahrt mit der Kutsche entsprechend Reisezeit einplanen. Im Mittelalter war es immer noch eine Besonderheit einen Wagen zu besitzen. Einfache Bauern gingen zu Fuß, während sich die Kutschen der Wohlhabenden ständig verbesserten. Als Statussymbol dienten Fahrzeuge schon immer, die Kutsche damals wie heute der Sportwagen, die Luxuslimousine oder der Roller bei uns Jugendlichen.

Zum Beginn der Neuzeit wurden Kutschfahrten erschwinglich. Ein wichtiger Fortschritt für die Bevölkerung war die Postkutsche, mit der man auch reisen konnte. Auch die Eisenbahn setzte sich als Transportmittel schnell durch. Auch wenn bis vor 50 Jahren kürzere Strecken noch oft zu Fuß zurückgelegt wurden, die Verkehrsmittel entwickelten sich immer schneller.

Auch die Erfindung des Freiherrn von Drais, dem Namensgeber unserer Schule, gab dieser Entwicklung einen Schub. Wer hätte damals schon gedacht, dass ein einfaches Laufrad die Entwicklung der Mobilität der Menschen so beeinflussen würde. Die Erfindung des Autos war der größte Fortschritt. Innerhalb der letzten 100 Jahre wurde das Auto so weit entwickelt, dass fast jeder Erwachsene in Deutschland eines fahren kann. Aber auch wenn man kein eigenes Auto besitzt, gibt es viele andere Verkehrsmittel. Ohne Bus und Bahn wäre das Leben längst nicht so einfach. Fast jedes Kind hat heute ein Fahrrad, viele Jugendliche besitzen einen Roller oder ein Moped.

Wir sind dem Traum von der Mobilität bestimmt schon näher als man sich vor 5000 Jahren hätte vorstellen können. Dennoch arbeiten wir an noch effizienteren und schnelleren Verkehrsmitteln, die uns unser modernes Leben vereinfachen sollen.

Jana Wiegert, 7. Klasse

Denkmal mit Zukunft: die Gernsbacher Zehntscheuern

Das Jahr 2019 ist für Gernsbach ein bedeutsames Datum: die Stadt feiert ihren 800. Geburtstag. Bis dahin sollen auch die Zehntscheuern als kultureller Treffpunkt in der Altstadt reaktiviert sein. Dieses Ziel hat sich der Verein Forum Gernsbacher Zehntscheuern gesetzt.

Imposanter Anblick von der Waldbach aus: Die beiden Zehntscheuern thronen auf der ehemaligen Stadtmauer.

Es ist eine große Aufgabe: die beiden Scheuern in der Amtsstraße 7 und 9 fristen seit Jahrzehnten einen Dornröschenschlaf. Das hat sie zwar vor Zerstörung der alten Bausubstanz bewahrt, doch der Zahn der Zeit nagt kräftig daran, und umfangreiche Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen sind notwendig, um ihre Existenz zu sichern. Das Forum Zehntscheuern strebt eine künftige Nutzung an, die die historische Bausubstanz weitestgehend konserviert.

Von der Waldbachstraße aus zeigen sich die Zehntscheuern als beliebtes Fotomotiv. Als hoch aufragende Fachwerkbauten prägen sie das Stadtbild, das Zusammenspiel mit der mittelalterlichen Stadtmauer gibt einen lebhaften Eindruck von vergangenen Zeiten. Die Zehntscheuern thronen geradezu schützend über der alten Ringmauer und haben deshalb wesentlich zu ihrer Konservierung beigetragen. Im Inneren der Scheuern ist noch der alte Wehrgang mit dem ursprünglichen Sandsteinplattenbelag vorhanden. Die Stadtmauer begünstigte die Nutzung der Scheunen als Lagergebäude: Sie schützte vor der prallen Sonne und sorgte für eine gute Luftzirkulation.

Die Mauer weist hier eine Höhe von rund acht Metern auf. Zur Sicherung der inneren Stadtmauer schließt sich ein Zwinger an, dem ein äußerer Mauerring vorgelagert ist. Um dieses Areal aufzuwerten, hat das Forum Gernsbacher Zehntscheuern hier im Jahr 2008 einen Kräutergarten angelegt.

Die Zehntscheuern in ihren Anfängen

Die heute gebräuchliche Bezeichnung "Zehntscheuern" geht darauf zurück, dass darin einst der "Zehnt" gelagert wurde. Es handelt sich dabei um den zehnten Teil der Feldfrüchte, den ursprünglich die kirchlichen Herren beanspruchten. Der große Zehnt umfasste vor allem Getreide, der kleine Zehnt Gartenfrüchte. In Gernsbach war auch der Weinzehnt von großer Bedeutung. Zehntherren waren ursprünglich der Bischof von Speyer und die Kirche von Rotenfels. Speyer verpachtete den Zehnteinzug gegen Geldzahlung an die Stadt Gernsbach.

Die bis heute erhalten gebliebenen Scheuern in der Amtsstraße stammen laut dendrochronologischer Untersuchungen von 1993 aus den Jahren 1694 und 1701. Ihre Errichtung steht wahrscheinlich im Zusammenhang mit der Zerstörung der Vorgängerbauten im Jahre 1691, als französische Truppen das Areal zwischen evangelischer Kirche, unterem Tor und Wolkensteiner

Alles aus unserem Meisterbetrieb

Wärme- und Schallschutzfenster in Holz und Holz-Alu für Neu- und Altbau

Haustüren	Trennwände	Einbauschränke
Zimmertüren	Klappläden	Wintergärten
Holzdecken	Rollladenelemente	Dachfenster

Gebr. Großmann GmbH
Fensterbau · Innenausbau
76599 Weisenbach
Eisenbahnstraße 10
Tel. 0 72 24/99 15 90
Fax 0 72 24/99 15 99
E-Mail Gebr.Grossmann@t-online.de

Hof in Schutt und Asche legten. Das Erdgeschoss von Amtsstraße 7 ist jedoch weit älter und stammt vielleicht sogar aus dem Mittelalter. Laut der Einschätzung im Feuerversicherungsbuch wurden in den Jahren 1764 und 1784 größere Baumaßnahmen durchgeführt.

Bauliche Besonderheiten

Die Zehntscheuern haben eine ganze Reihe baulicher Besonderheiten aufzuweisen. Mit Ausnahme des Erdgeschosses aus Stein sind sie Paradebeispiele für den traditionellen Fachwerkbau. Da es sich um Wirtschaftsbauten handelt, ist das Zusammenspiel von Ständern, Riegeln und Streben rein funktional bedingt. Zierfachwerk sucht man vergebens. Abbundzeichen der Zimmerleute geben Zeugnis vom Aufbauvorgang. Kleine, von Holzläden verschlossene Fensteröffnungen ließen Licht und Luft herein. An vielen Stellen ist die alte Ausfachung aus Staken, Flechtwerk, Stroh und Lehm noch sichtbar. Wieden, Haken und Holznägel dienten einst zum Aufhängen von Lagergut.

Durch große Scheunentore in der Mittelachse konnten einst Fuhrwerke in die Scheunen fahren. Über einen Seilzug wurden Heu, Getreide und Feldfrüchte, aber auch andere Produkte wie Häute in die oberen Geschosse gebracht. Regelrechte Treppen wurden erst später eingebaut.

Im Erdgeschoss der Scheuer Amtsstraße 7 befindet sich eine sehr altertümliche, vielleicht sogar aus dem Mittelalter stammende Rundbogentür mit Sandsteingewänden aus mächtigen Buckelquadern. In späterer Zeit diente der Raum als Pferdestall, wie bis heute noch gut an den Heuraufen und den Ablaufrinnen zu erkennen ist.

Das Forum Gernsbacher Zehntscheuern e.V.

Nach dreijähriger Vorbereitungszeit wurde 2007 der Verein Fo-

Ein alter Lastenaufzug, der vom Erdgeschoss bis zum Dachfirst reicht, ist in Scheuer Nr. 9 erhalten geblieben.

Forum Gernsbacher Zehntscheuern e.V.
76593 Gernsbach, Amtsstraße 7/9

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Forum „Gernsbacher Zehntscheuern e.V.“

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Beitrag

☐ Mit dem Einzug des Mitgliedsbeitrages von derzeit € 20,- pro Jahr per Lastschriftverfahren bin ich einverstanden.

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

Kreditinstitut: _____

☐ Ich werde den Beitrag von derzeit € 20,- pro Jahr auf das Konto bei der Sparkasse Rastatt-Gernsbach Konto Nr. 68114, BLZ: 66550070 überweisen.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Deutsche Post
5 Jahre
PARTNERFILIALE GERNSBACH
Schwarzwaldstraße 12
Kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus!
Wir sind täglich mit den Dienstleistungen der Post und Postbank für Sie da.

B. Zimehl und Team
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr,
Samstag 9 - 12.30 Uhr
Bei uns erhältlich aus dem Sortiment der Firma Albatros:
• Fun-T-Shirt • coole Schilder
• besondere Glückwunsch-/Namenskarten

Altes Scheunentor in die Scheune Nr. 5.

rum Gernsbacher Zehntscheuern gegründet. Gründungsvorsitzender war Walter Westhoff, aktuell hat Bürgermeister Dieter Knittel den ersten Vorsitz inne. Inzwischen hat der Verein seine Ziele formuliert. Der Förderverein hat sich zur Aufgabe gemacht, die Zehntscheuern als Kulturdenkmal zu retten.
Um der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, ihre Zehntscheuern näher kennen zu lernen, finden viele Veranstaltungen in und um die beiden Scheunen statt. Es gibt regelmäßig Arbeitseinsätze in den Scheuern, ebenso bauliche Workshops, wie beispielsweise das Nachfugen an der westlichen Giebelwand. Der Verein präsentiert die Scheunen in der Öffentlichkeit bei publikumswirksamen Ereignissen wie dem Altstadtfest, dem Tag des offenen Denkmals oder dem Kräutergartenfest. Sobald alle Sicherheitsmängel behoben sind, sollen künftig auch wieder

Nächste Veranstaltungen des Forums Gernsbacher Zehntscheuern

15.-17. September:
Bewirtung beim Altstadtfest
2. Oktober: 18.30 Uhr Asiatischer Abend mit Filmvorführung (siehe Ankündigung unten) in der Stadthalle Gernsbach
Im Eintrittspreis von 13,–/15,– € enthalten sind: Kleine Köstlichkeiten zur Begrüßung und nach dem Film ein reichhaltiges, frisch zubereitetes fernöstliches Buffet.
5. Oktober, 17 Uhr:
Arbeitstreff in den Zehntscheuern

Info zum Film über Vietnam:

Fritz Walter zeigt beim asiatischen Abend am 2. Oktober zwei Filme über Vietnam, die er im Februar 2011 während seiner vierwöchigen Ostasienreise gedreht hat. Die Leitung hatte der auch in Gernsbach bekannte Professor Dr. Otmar Seuffert.

Hier ein kleiner Bericht von Fritz Walter über die Reise und seine im Film festgehaltenen Eindrücke:
„Unsere Reise begann in der Landeshauptstadt Hanoi und endete in Saigon. In einem ersten Film lernen wir Hanoi kennen und fahren in die ehemalige Kaiserstadt Hoa Lu. Wir begegnen Menschen, die in der Umgebung von Lao Cai leben. Diese Stadt liegt an der chinesischen Grenze. Seit 1994 gehört die Ha-Long-Bucht zum Weltkulturerbe. Eine Bootsfahrt mit Übernachtung bringt unvergessliche Eindrücke. Dann verlassen wir Hanoi in Richtung Süden. Unser Ziel ist Hue, die letzte Kaiserstadt Vietnams. Mit der Busfahrt nach Hoi An wird dieser Film dann sein Ende finden.
Ein zweiter Film führt uns in das im zentralen Hochland liegende Buon Ma Thuot. Ein Ritt auf Elefanten wird ein eindrucksvolles Erlebnis sein. Nha Trang ist unsere nächste Station. Sonniges Wetter, ein türkisfarbenes Meer und die weißen Sandstrände sind die Markenzeichen dieser Stadt. Das Flugzeug bringt uns in die Sechsmillionenstadt Saigon. Ho-Chi-Minh-Stadt ist der offizielle Name. Mit der Fahrt nach Can Tho, der heimlichen Hauptstadt des Mekong Deltas, und dem Besuch des schwimmenden Marktes endet dann unsere Reise.“

baudenkmäler erhalten.
architekturbüro b. säubert
gernsbach - www.sbert.de

seit 40 Jahren
Firma Josef Wallner e.K.
Badener Str. 5 · 76593 Gernsbach · Tel.: 07224-1371
Fax: 07224-1377 · wallner-holzeinschlag@gmx.de
Bäume fällen, kürzen
Hecken pflegen
Rasen mähen

regelmäßig Führungen angeboten werden.
Bei der Sanierung der Zehntscheuern ist eine behutsame und bestandserhaltende Herrichtung vorgesehen. Der Verein hat sich für folgendes Nutzungsmodell ausgesprochen: Das Erd- und das erste Obergeschoss sollen für Veranstaltungen im kulturellen Bereich benutzt werden. Sehr wichtig ist dabei der Erhalt des inneren und äußeren Erscheinungsbildes.
Durch Einbeziehung der Stadtmauer mit Holztreppen und hölzernem Wehrgang wird das Ensemble auch touristisch erlebbar werden. Um diese große Aufgabe bis zum Jahr 2019, pünktlich zur 800-Jahrfeier, zu stemmen, braucht der Verein noch viele aktive und passive Mitstreiter. Wenn Sie helfen möchten, dass die Zehntscheuern in ihrem stadtbildprägenden Erscheinungsbild erhalten bleiben, werden auch Sie Mitglied!
(Mitgliedsantrag ausfüllen und abschicken, oder einfach faxen unter 07224 - 40509)

Text: Pia Cordes
und Irene Schneid-Horn
Bilder: Irene Schneid-Horn

Gasthaus Stern & Hirsch
Deutsche und italienische Küche
Hofstätte 3 · 76593 Gernsbach
Tel.: 0 72 24 / 65 57 91

Wechselnde Tagesessen mit Salat **ab 6,50 €**
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
Bei Feierlichkeiten und für Gruppen auf Wunsch geänderte Servicezeiten
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. von 11.30 bis 14 Uhr & 17.30 bis 23 Uhr,
Mi. von 11.30 bis 14 Uhr, Sa. von 17.30 bis 23 Uhr
Sonn- und Feiertags 11.30 bis 14 Uhr & 17.30 bis 22 Uhr

Nejla's Blumen Atelier
Blumen für jeden Anlass
Nejla Dogru
Gottlieb-Klumpp-Str. 12
76593 Gernsbach
07224-657007
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

gesunde Leckerbissen
MURGTAL BACKEREI
Murgtal-Bäckerei GmbH
Albert Eckerlin
Schwarzwaldstraße 54 · 76593 Gernsbach
07224 3465 · www.murgtal-baeckerei.de

Wir begrüßen Sie in unserem klimatisierten Café
mit seiner neuen Sonnenmarkise.
Salmengasse 1 · 76593 Gernsbach · 07224 3006
Hebelstraße 2 · 76593 Gernsbach · 07224 657435
Landstraße 41 · 76571 Gagg.-Hörden · 07224 67775
Hauptstraße 22 · 76571 Gaggenau · 07225 915944

EIN AUSZUG AUS UNSEREM ANGEBOT FÜR SIE:

Gernsbach (Scheuern) |Nr. 37942|
Ein Traum! Attraktive 4-Zimmer-Wohnung mit Lift, 160 m² Wohnfläche, 100 m² Terrasse, Hausmeisterservice, EBK, renoviertes Badezimmer und Gästebad, Garage, Miete **1.100 Euro zzgl. NK**

Gaggenau (Michelbach) |Nr. 26614|
Ein Platz an der Sonne! Großzügiger und sonniger Bauplatz am Ortsrand mit grüner Nachbarschaft, 698 m² Grundstücksfläche zur Erbauung eines freistehenden 1-2 FH **Kaufpreis gegen Gebot!**

Gaggenau (Ottenau) |Nr. 30179|
Unser Filetstück! Letztes, begehrtes und sonniges Baugrundstück für Ihre Doppelhaushälfte, 375 m² Grundstücksfläche, ruhige Lage, in einer Sackgasse mit unverbaubarem Blick über Ottenau und den anschließenden grünen Hügeln **58.000 Euro**

Gaggenau (Selbach) |Nr. 30075|
Sonniges Hanggrundstück, 1858 m² Grundstücksfläche, bebaubar nach Umgebungsbebauung, Hanglage mit Südausrichtung **79.000 Euro**

Ottenau |Nr. 24817|
Letztes, begehrtes und sonniges Baugrundstück für Ihr Traumhaus! 751m² Grundstücksfläche **99.000 Euro**

Gaggenau (Hörden) |Nr. 31608|
Hin und weg! Attraktive 2,5 Zimmer-Wohnung mit sonnigem Balkon, Gagarge und Stelllplatz, ca. 64 m² Wohnfläche, gepflegter Zustand, sofortiger Bezug möglich **115.000 Euro**

Gernsbach (Scheuern) |24621|
Einfach wohlfühlen! 3,5-Zimmer-Wohnung in ruhiger Lage, 134m² Wohnfläche, Terrasse, EBK, Stellplatz **137.000 Euro**

Gernsbach |Nr. 35121|
Voll im Trend! 3,5 Zimmer-Wohnung in ruhiger Lage, 85 m² Wohnfläche, Wintergarten, Garage, Keller **164.900 Euro**

07221 9 70 87-0
Exposé-Service
auch Sa. + So.: 9–15 Uhr
schürrer-fleischer IMMOBILIEN
IHR ERFOLG IST UNSER ZIEL!
www.schuerrer-fleischer.de

Veranstaltungskalender Gernsbach vom 14.09.2012 bis 2.12.2012

Alle Angaben ohne Gewähr

Freitag, 14. September bis Sonntag, 16. Sept. 2012 — 37. Gernsbacher Altstadtfest, Historische Altstadt Gernsbach

Freitag, 21. September 2012, 18.00 Uhr — Stadtführung im historischen Gewand, Hofstätte Gernsbach

Samstag, 22. September 2012, 14.00 Uhr — Second Hand Herbstmarkt, Stadthalle Gernsbach

Sonntag, 23. September 2012, 9.30 Uhr — Patrozinium Reichental, Kath. Kirche St. Mauritius Reichental

Sonntag, 23. September 2012, 10.00 Uhr — Tag der offenen Tür im ASB Seniorenzentrum „Am Hahnbach“

Sonntag, 23. September 2012, 15.00 Uhr — Kurkonzert im Kurpark

Mittwoch, 26. September 2012, 18.00 Uhr — Kurkonzert, Konzertmuschel Kurpark

Freitag, 28. September und Samstag, 29. Sept. 2012 — Salmenplatz Eröffnungsfest

Samstag, 29. September 2012 — Weidefest - Reichental, Parkplatz am Schwimmbad

Sonntag, 30. September 2012, 10.00 Uhr — Patrozinium Gernsbach, Kath. Liebfrauenkirche Gernsbach

Sonntag, 30. September 2012, 14.00 Uhr — Herbst-Second-Hand der Kita „Regenbogen“, Ebersteinhalle Obertsrot

Sonntag, 30. September 2012, 17.30 Uhr — Konzert mit der „Murgtäler Stubenmusik“, St. Erhard-Kapelle Obertsrot

Dienstag, 2. Oktober 2012, 18.30 Uhr — Asiatischer Abend, Filmvortrag, Stadthalle Gernsbach

Donnerstag, 4. Oktober 2012, 19.00 Uhr — Vortrag über die neue Bildungspolitik in Baden-Württemberg, Ministerin G. Warminski-Leitheußer, Stadthalle

Freitag, 5. Oktober 2012 bis Samstag, 6. Okt. 2012 — Altstadtsommer - Kürbisfest, Historische Altstadt Gernsbach

Samstag, 6. Oktober 2012, 18.00 Uhr — Gospelchor „The Millenium Voices“, Kath. Herz-Jesu-Kirche Obertsrot

Sonntag, 7. Oktober 2012, 10.00 Uhr — Herbstfest der Naturfreunde, Naturfreundehaus Gernsbach

Sonntag, 7. Oktober 2012, 11.00 Uhr — Knödelfest, Bürgerhaus Lautenbach

Sonntag, 7. Oktober 2012, 18.00 Uhr — Meisterkonzert I , Julian Steckel (Cello) und Paul Rivinius (Klavier), Stadthalle Gernsbach

Färberthor

Wir freuen uns auf Sie!

www.faerberthor.de
Färbertorstr. 5, Gernsbach ☎ 0 72 24 – 99 49 08

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag und Sonntag 11 – 14 Uhr und ab 17 Uhr, Samstag ab 17 Uhr, *Montag Ruhetag*

... für Bad & Heizung
Bäder mit Ideen · Heizen mit System

Energie gewinnen aus
Erde · Wasser · Sonne · Luft
Wir beraten Sie gerne!
K & M Wärme-Service
Gernsbach, Hauptstraße 13
☎ (0 72 24) 99 57 60

Freitag, 12. Oktober 2012
19.00 Uhr Lesung/Werkstattgespräch mit Lars Brandt, Stadthalle Gernsbach

Freitag, 12. Oktober 2012
Konzert mit „Ray of Sunshine“ im Kirchl, St. Erhard-Kapelle Obertsrot

Samstag, 13. Oktober 2012
100 Jahre von-Drais-Schule Gernsbach Stadthalle Gernsbach

Samstag, 13. Oktober 2012 bis Sonntag, 14. Okt. 2012 Jubiläumsfest 75 Jahre Feuerwehr – 15 Jahre Jugendfeuerwehr Reichental

Sonntag, 14. Oktober 2012
15.00 Uhr Jugendvorspiel des Musikvereins Hilpertsau, Kath. Pfarrheim Herz-Jesu

Freitag, 19. Oktober 2012
15.00 Uhr Seniorennachmittag, Stadthalle

Samstag, 20. Oktober 2012 bis Sonntag, 21. Okt. 2012 Herbstfest in Staufenberg Parkplatz Staufenberghalle

Samstag, 20. Oktober 2012 bis Sonntag, 21. Okt. 2012 Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Gernsbach

Sonntag, 21. Oktober 2012
11.00 Uhr „Der Nordschwarzwald“, Eine Landschaft aus der Vogelperspektive, Bücherstube

Sonntag, 21.Oktober 2012
17.00 Uhr Konzert „Querbeet“ mit dem Duo JazzKlezz im Festspielhäusel (Kirchl) St. Eberhard Kapelle Obertsrot

Dienstag, 23. Oktober 2012
20.00 Uhr „Wein und Schokolade“ mit Nathalie Lumpp, Schatzinsel Gernsbach

Mittwoch, 24. Oktober 2012
19.00 Uhr Vortrag mit Pfarrer Josef Rösch, Marienhaus

Samstag, 27. Oktober 2012
8.00 Uhr Brettelsmarkt des Ski-Club, Stadthalle

Sonntag, 28. Oktober 2012
11.15 Uhr Vernissage Fotoausstellung Josef Kern, Spiegelungen und Augenblicke,Rathaus

Mittwoch, 31. Oktober 2012
20.11 Uhr 5. Obertsroter Teufelsnacht

Samstag, 3. November 2012
19.30 Uhr Binokel-Turnier, Vereinsraum FC „Auerhahn“ Reichental e.V.

Sonntag, 4. November 2012
11.30 Uhr Meerrettichfest, Schützenhaus Obertsrot

Sonntag, 4. November 2012
18.00 Uhr Meisterkonzert II mit Martin Helmchen, Stadthalle Gernsbach

Freitag, 9. November 2012
„Unplugged Concert“ Christina Martin & Dale Murray im Kirchl, Obertsrot

Sonntag, 11. November 2012
11.00 Uhr Herbstfest mit Jugendaktionstag, Turn- und Festhalle Reichental

Dienstag, 13. November 2012
20.00 Uhr Lesung Uwe Oster: Ludwig I. – der Unsymbadische?, Bücherstube

Samstag, 17. November 2012
20.00 Uhr Herbstkonzert des Symphonieorchesters Gernsbach, Stadthalle Gernsbach

Samstag, 17. November 2012
Konzert „Mary & Lou“ im Kirchl, St. Erhard-Kapelle Obertsrot

Sonntag, 18. November 2012
11.15 Uhr Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag, Ehrenmal

Montag, 19. November 2012 bis Sonntag, 25. Nov. 2012 Schießsportwoche, Schützenhaus Obertsrot

Mittwoch, 21. November 2012
15.00 Uhr Vortrag „Stille Momente“ im Marienhaus

Freitag, 23. November 2012
19.00 Uhr Lesung/Werkstattgespräch mit Raoul Schrott, Stadthalle Gernsbach

Samstag, 24. November 2012
15.00 Uhr 2. Glühweinhock in Reichental, Turn- und Festhalle Reichental

Sonntag, 2. Dezember 2012
16.00 Uhr Adventskaffee, Bücherstube Gernsbach

Zweite Fotoausstellung von Josef Kern unter dem Motto ***„Spiegelungen und Augenblicke“***

Nach der ersten erfolgreichen Fotoausstellung ***„Wasser in seinen Formen“*** vor 13 Jahren präsentiert Josef Kern in einer 2. Ausstellung im Gernsbacher Rathaus der Öffentlichkeit seine neusten Bilder.

Laudatio: Frau Sabine Katz
Musikalische Umrahmung: Gesangverein Freundschaft Scheuern
Vernissage: Sonntag, 28. Oktober 2012 um 11.15 Uhr

Es folgten weitere Ausstellungen:
im Helmut-Dahringer-Haus in Gaggenau
im Winzerkeller in Neuweier
im Kulturzentrum in Baccarat
im Café am Markt in Gernsbach
und zur Zeit im Murgtal Wohnstift in Gernsbach.

Beratung, Planung, Montage - alles aus einer Hand!
möbel markt gaggenau

www.moebelmarktgaggenau.de
moebelmarktgaggenau.de
Pionierweg 2, 76571 Gaggenau, Fon 0 72 25.9 63 50

Festspielhaus Baden-Baden

Beim Alten Bahnhof 2 *Tel. 07221/3013-101*
76530 Baden-Baden *www.festspielhaus.de*

Mittwoch, 31. Oktober 2012 .....
20.00 Uhr Al Jarreau & Joe Sample
JAZZ-Night mit der NDR Big Band

Donnerstag, 1. November 2012 .....
18.00 Uhr Moskauer Kathedralchor
Russische Chormusik a cappella

Samstag, 3. November 2012.....
18.00 Uhr Drama Queen: Joyce DiDonat
Die Königin der Oper

Sonntag, 4. November 2012 .....
18.00 Uhr Ein Heldenleben
Musik der Jahrhundertwende

Freitag, 9. November 2012 .....
19.00 Uhr Die Csárdásfürstin, Szenische Operette,
Budapester Operettentheater

Sonntag, 11. November 2012 .....
11.00 Uhr Gautier Capuçon & Gabriela Montero
Sonntags-Matinee

Sonntag, 11. November 2012 .....
15.00 Uhr Die Csárdásfürstin, Szenische Operette

Donnerstag, 15. November 2012 .....
20.00 Uhr Seal, Soul 2 Tour

Freitag, 16. November 2012 .....
20.00 Uhr Mozart mit Murray Perahia
Academy of St. Martin in the Fields

Samstag, 17. November 2012.....
10.00 Uhr Das große Kinder Mitmach-Orchester
Musik-Fest für Kinder von 8-14 Jahren

Sonntag, 18. November 2012 .....
13.30 Uhr Das große Kinder Mitmach-Orchester
Musik-Fest für Kinder von 8-14 Jahren

Sonntag, 18. November 2012 .....
16.00 Uhr Hänsel and Gretel, ab 4 Jahren

Freitag, 23. November 2012 .....
19.00 Uhr Martin Grubinger: Balkan & Klezmer
Multiperkussion mit Orchester

Samstag, 24. November 2012.....
18.00 Uhr Edita Gruberova in „La Straniera“
Bellinis Belcanto-Oper konzertant

Sonntag, 25. November 2012 .....
18.00 Uhr Max Raabe & Palast Orchester
„Küssen kann man nicht alleine“ –
Tour 2012

Freitag, 30. November 2012 .....
19.00 Uhr Herbert von Karajan Musikpreis:
Cecilia Bartoli

Samstag, 1. Dezember 2012.....
19.00 Uhr Das Weihnachtsoratorium,
Thomas Hengelbrock

Casimir Katz Verlag
bleiben Sie informiert, folgen Sie uns
www.facebook.com/CasimirKatzVerlag

Veranstaltungskalender Infozentrum Kaltenbronn

Gernsbach-Kaltenbronn
Tel.: 0 72 24 - 65 51 97
www.infozentrum-kaltenbronn.de

Sonntag, 16.09.2012
11.00 Uhr Bannwaldexkursion

Sonntag, 23.09.2012 .....
11.00 Uhr Hochmoore am Kaltenbronn

Donnerstag, 27.09.2012.....
19.00 Uhr Wenn der Hirsch ruft

Freitag, 28.09.2012.....
19.00 Uhr Wenn der Hirsch ruft

Sonntag, 30.09.2012 .....
11.00 Uhr Bannwaldexkursion

Sonntag, 07.10.2012 .....
11.00 Uhr Für Dich gewandert

Sonntag, 14.10.2012 .....
11.00 Uhr Bannwaldexkursion

Sonntag, 21.10.2012 .....
11.00 Uhr Bannwaldexkursion

Samstag, 27.10.2012.....
11.00 Uhr Hochmoore am Kaltenbronn

5.11. bis 4.12.2012 ist das Infozentrum geschlossen

BadnerHalle Rastatt

Kapellenstraße 20-22, Rastatt,
Tel. 07222/789-0,
www.badnerhalle.de

Samstag 13. Oktober und
Sonntag 14. Okt. 2012.....
11.00 Uhr
Immobilienmesse

Donnerstag, 18. Oktober 2012...
20.00 Uhr
Tom Tom Crew – Die Show-
Sensation aus Australien

Samstag, 20. Oktober und
Sonntag, 21. Okt. 2012.....
11.00 Uhr
GAIA-Kongress

Donnerstag, 22. Nov. 2012.....
20.00 Uhr
Christoph Sieber –
Kabarett: Alles ist nie genug

KULTUR & VERANSTALTUNGEN
EIGENBETRIEB DER STADT RASTATT
BadnerHalle • Reithalle
www.badnerhalle.de
www.wohin-in-rastatt.de
11.10. BadnerHalle
RALF SCHMITZ
10.11. BadnerHalle

Songs and Sounds of Ireland
CandlelightKONZERT
14.11. Reithalle
ADJIRI ODAMETEY
Afrikanische Weltmusik
14.11. BadnerHalle
CHIPPENDALES
04.12. BadnerHalle

12.01. BadnerHalle
SPIDER MURPHY GANG
Akustik Tour
Tickets: 07222/789800
und alle bek. VVK-Stellen
www.reservix.de - www.eventim.de

Julchen Singer

„Seniorwirtin vom Brüderlin“ verstorben

Im gesegneten Alter von über 92 Jahren ist Julchen Singer geb. Brüderlin im April 2012 verstorben.

Frau Singer war eine echte Gernsbacherin; sie wuchs in der Gaststätte auf. Ihr Vater starb bereits 1929, so dass ihre Mutter als Alleinerziehende über die Runden kommen musste. Trotz spärlichem Einkommen ermöglichte die Mutter der Tochter den Besuch der Höheren Handelsschule. Der Besuch dieser Schule kostete damals Schulgeld.
Die beiden Frauen brachten das Lokal über die schwere Kriegs- und Nachkriegszeit hinweg.
Auf ihre Jugendzeit angesprochen, erwiderte Frau Singer immer wieder: „Mir haben sie die Jugendzeit geklaut.“

Nach dem Krieg heiratete sie den Metzger Siegfried Singer (ein Sohn des Ludwig Singer vom Hotel Löwen in der Igelbachstraße). Gutes Vesper und die Schlachtplatten machten die „Restauration Brüderlin“ bekannt.
1984 übernahm Tochter Jutta Marko zusammen mit ihrem – leider allzu früh verstorbenen – Ehemann Wolfgang das Lokal.
Noch 5 Tage vor ihrem Tod war Frau Singer in ihrer Wirtschaft anzutreffen. Das Lokal war ihr Wohnzimmer. Ihre Kräfte ließen es nicht mehr zu, Bier einzuschenken oder Gläser zu spülen;

das bedauerte sie sehr. Von ihrem Stammplatz in der Nähe der Theke hatte sie einen Überblick über das Geschehen vor und hinter der Theke. Ihrem wachen Auge und kritischen Blick entging nichts.

Auf ihr hohes Alter angesprochen erwiderte sie stets „geräucherte Ware hält sich“. Über acht Jahrzehnte atmete sie die manchmal rauchgeschwängerte Luft ein, was ihr offensichtlich nicht geschadet hat. Geistig fit hielt sie sich durch die tägliche Lektüre der beiden Tageszeitungen, des Stadtanzeigers und einiger Frauenzeitschriften. Bei der Lektüre des Gernsbacher Boten wurde so manche Erinnerung an vergangene Zeiten wach.
Sie freute sich stets, wenn sie von den Gästen begrüßt wurde. Auch viele Fragen aus dem alten Gernsbach konnte sie beantworten.
Mit ihr ist ein Stück Alt-Gernsbach verloren gegangen.

Ernst-Ludwig Singer

Ab jetzt übernehmen wir für Sie auch die Grabpflege und die Neuanlage einer Grabstätte.

Jetzt:

Große Auswahl an Herbststauden, Rosen, Gräsern, Eriken, Keramik und Accessoires

Ab Mitte Oktober:

Grabgestecke aus eigener Produktion
Große Vielzahl von Blumenzwiebeln in 1. Qualität.

Gärtnerei R. Leiber, Inh. F. Gerloff

Schwarzwaldstr. 10-12, 76593 Gernsbach

Tel.: 07224/3366
und Fax: 07224/1247

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag:
8:30h - 18:00h,
Sa.: 8:30h - 13:00h

R. LEIBER GARTENBAU

WIR SIND GÄRTNER!

DAUER GRAB PFLEGE
Leben braucht Erinnerung

Mitglied der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Wir beraten Sie gerne beim Abschluss von Dauergrabpflegeverträgen.

Sanitär & Heizung
PETER KRAUSS
Markgraf-Berthold-Str. 22, Gernsbach
Telefon 07224/2807 oder 7044
www.krauss-sanitaer-heizung.de

- Wanne in Wanne
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Schwimmbad-Technik
- Gasheizungen
- Ölfeuerung
- Blechbearbeitung

Renate Korthals

Praxis für Haut- und Gesundheitspflege

36 Jahre im Dienste der Hautpflege
Mit Herz und Hand
Für Gesundheit und Wohlbefinden

Zwei Stunden Ferien für Ihre Haut

wirken wie:
Zwei Wochen Urlaub
für Gesicht, Hals und Dekolleté!

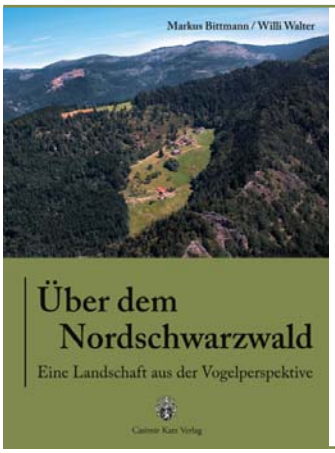
Entspannen, genießen und
ein völlig neues, wunderbares
Hautgefühl erleben!

Überzeugen Sie sich selbst. Ich freue mich auf Sie!

Tulpenstraße 5 b, 76593 Gernsbach-Staufenberg, ☎ 07224/7764

Neuerscheinung im September 2012

Wälder, Wiesen, wildes Wasser



Markus Bittmann/Willi Walter
Über dem Nordschwarzwald
Eine Landschaft aus der Vogelperspektive

144 Seiten,
zahlreiche großformatige farbige Abbildungen,
gebunden
ISBN 978-3-938047-64-4

26,80 €

Der Bildband
„Über dem Nordschwarzwald“
wird am Sonntag, 21. Oktober
in der Bücherstube am Kelterplatz vorgestellt.
Beginn der Veranstaltung ist um 11.00 Uhr.

Der Nordschwarzwald steht zuweilen etwas im Schatten der südlichen Gebirgshälfte. Durchaus zu Unrecht, wie ein Blick in den neuen Bildband des Casimir Katz Verlages zeigt. Nach den Büchern über Baden-Baden und das Murgtal ist es bereits das dritte Werk, das der Hördener Luftbildfotograf Willi Walter mit seinen stimmungsvollen Aufnahmen gestaltet hat. Den informativen Textteil steuert erneut Dr. Markus Bittmann bei, der ebenfalls aus dem Murgtal stammt. Der in acht Themen gegliederte Bildband wird zudem mit historischen Texten aufgelockert, die die Mittelgebirgslandschaft aus der Sicht von früher schildern. Endlos scheinende Wälder, grüne Wiesentäler und dunkel schimmernde Karseen, aber auch alte Städte, traditionsreiche Heilbäder und verträumte Dörfer: Der Reiz des Nordschwarzwaldes liegt nicht zuletzt in den Gegensätzen, die er auf kurzen Distanzen vereint.

Die großformatigen und detailreichen Aufnahmen Willi Walters fangen die zuweilen herbe Schönheit des nördlichen Schwarzwalds aus ungewohnter Perspektive ein. Das Murgtal ist mit zahlreichen Bildern vertreten, und natürlich fehlt auch Gernsbach nicht. In seinem einleitenden Essay umreißt Markus Bittmann die Geschichte der Region. Er schärft damit das Verständnis für deren Eigenheiten, die optisch zuweilen erst aus der Vogelperspektive recht erkennbar werden.

Wolfgang Froese

seit 1919
Jüngert GmbH
STEINBILDHAUEREI
76593 Gernsbach - Scheffelstraße 10
Telefon 0 72 24 / 33 50 - Fax 0 72 24 / 6 76 30
www.steinbildhauerei-juengert.de
Ihr Fachbetrieb für Natursteinverarbeitung
Grabmale - Brunnen - Steintische - Eingangstreppen

kostenfreie Wertermittlung
HÄUSER & WOHNUNGEN GESUCHT!
07221 9 70 87-0
www.schuerrer-fleischer.de
schürrer-fleischer IMMOBILIEN

Ihre zuverlässigen Partner unter einem Dach.
Seit 1886 in Gaggenau!
HOLZBAU
HURRLE
- Zimmerei
- Dachsanierung
- Balkone, Terrassen, Carports
- Dachdeckung, Dachfenster

Ihre Ansprechpartner:
Joachim Dinger, Simon Baumann, Zimmermeister
ROLLLADENBAU
HURRLE
- Sonnenschutz
- Markisen, Jalousien
- Rollläden, Rolltore
- Reparaturen, Kundendienst

Ihr Ansprechpartner:
Jens Tschirner, Meister im Sonnenschutztechnikerhandwerk
Viktoriastraße 7 · Gaggenau · Tel. 07225 1452 · Fax 07225 3167
info@holzbau-hurrle.de · info@rollladenbau-hurrle.de

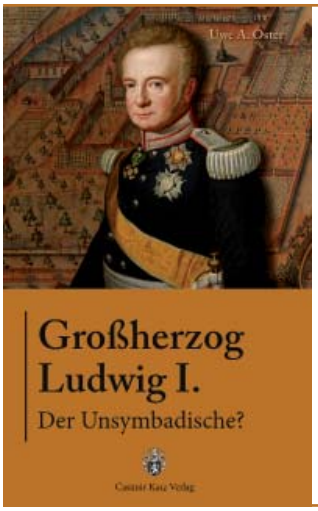
Torben's Backparadies
Jakob-Kast-Str. 17 • 76593 Gernsbach • Tel.: 07224-9320516
Altstadtfest 2012 - Wir sind dabei!
Ofenfrische Brezeln
Käsebrezel
Käse-Speck-Brezel
Getränke
Pommes
Chicken Nuggets
Cocktail-Bar

Neuerscheinung im September 2012

Ein schwieriger Charakter

Ludwig I. (1763–1830) gilt als der Unsympathischste unter den badischen Großherzögen.
Schon die Zeitgenossen beurteilten ihn als Mensch fast durchgehend negativ. Als „liederlich, gierig und völlig falsch“ bezeichnete ihn der Diplomat Emmerich Joseph von Dalberg. Markgräfin Amalie, Ludwigs Schwägerin, nannte ihn „verabscheuungswürdig“. Angekreidet wurden ihm vor allem ein ausschweifender Lebenswandel, hohe private Schulden und zahllose Frauenaffären. Doch auch Ludwigs Regierungshandeln fand selten Beifall. Spätere Historiker rieben sich vor allem an seiner Politik, die Rechte des eben erst eingerichteten Parlaments möglichst zu beschränken. Dabei war seine Regierungszeit keineswegs nur nach rückwärts gewandt. In seiner Kirchenpolitik und nicht zuletzt als Hochschulförderer erwarb sich Ludwig I. bleibende Verdienste. Werden die vielen Vorwürfe, die Ludwigs Art der Lebensführung gelten, seiner Persönlichkeit und seinem Verhalten wirklich gerecht? Wie ist die Bilanz seiner Regierungstätigkeit zu bewerten?

Der Historiker Uwe A. Oster, stellvertretender Chefredakteur des Geschichtsmagazins DAMALS, nimmt in seiner lebendig erzählten Biographie Ludwigs Leben genauer unter die Lupe und kommt dabei zu differenzierten und zum Teil überraschenden Ergebnissen.



Uwe A. Oster
Großherzog Ludwig I.
Der Unsymbadische?

224 Seiten, Abbildungen, Register, gebunden, Schutzumschlag
ISBN: 978-3-938047-62-0

24,80 €

Das Buch
„Großherzog Ludwig I.“
wird am Dienstag, 13. November
in der Bücherstube am Kelterplatz vorgestellt.
Beginn der Veranstaltung ist um 20.00 Uhr.

5 weg oder Geld zurück!*
Hotline 07221/ 399533
www.schuelerhilfe.de
Gaggenau • Am Bahnhofsplatz 4 • 07221/ 399533
Sinzheim - Baden-Baden - Rheinstetten • •
* Sondertarif: nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für den Tarif „5 weg oder Geld zurück“; alle Tarifbedingungen unter www.schuelerhilfe.de/fuenfwegodergeldzurueck.
TÜV NORD DIN EN ISO 9001
Schülerhilfe!®
Das Original. Seit 1974.

Wein und Schokolade mit Natalie Lumpp
Dienstag, 23. Oktober 2012, 20.00 Uhr
Die Weinexpertin und Erfolgsautorin Natalie Lumpp nimmt Sie mit auf eine sinnliche Entdeckungsreise in die Welt von edlen Schokoladen und erlesenen Weinen.
Schatzinsel
Schatzinsel
Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/993796 · Fax 07224/990169
www.schatzinsel-gernsbach.de

individuelle Grabmale
Peter Stahlberger
BILDHAUEREI KURZ
Tel. 0 72 25 - 35 34
Fax 0 72 25 - 79 53 4
info@bildhauerei-kurz.de
www.bildhauerei-kurz.de
Daimler-Benz-Str. 42
76571 Gaggenau

Haus & Grund Murgtal e.V.
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein
Ihr kompetenter Partner rund um Ihre Immobilie bietet:
- Rechts- und Steuerberatung
- Wohnungsabnahmen
- Gutachten bei Gebäudeschäden
- Erstellung von Nebenkostenabrechnungen, Mietverträgen und diversem Schriftverkehr

Bürozeiten:
Di. + Do.
16.00 – 18.30 Uhr
Mo. + Mi. + Fr.
10.00 – 12.30 Uhr

Geschäftsstelle Gernsbach · Hauptstraße 27
Telefon 0 72 24 / 28 37 · Fax 0 72 24 / 99 38 82
haus-und-grund-murgtal@t-online.de · www.hausundgrund-murgtal.de

Malergeschäft
Torsten
Klumpp
Weisenbach

Tel.: 07224 / 4460 · Fax: 07224 / 69234
maler.klumpp@t-online.de

- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Energetische Komplettsanierungen, Wärmeverbundsysteme, Verputzarbeiten, U-Wert Berechnungen
- Bodenbelagsarbeiten wie Parkett, Linoleum, Teppich, Fliesenverlegearbeiten
- Trockenbau, Betonsanierungen, Gerüstbau, Fassadenanstriche, Schimmelbeseitigungen
- Markisen, Sonnenschutz u.v.m.

10% Rabatt auf Uhren und Schmuck
am Sonntag, 16.09.2012
13.00 bis 18.00 Uhr

Schmuck, der bezaubert ...
Christina Hartmann
Uhren & Schmuck
Marktplatz 15 · 76593 Gernsbach
☎ (07224) 13 42
25 Jahre

papierbox.de
bürofachgeschäft ● bücher

Die Schule beginnt
bei uns um Klassen besser beraten

Schule ●
Ausbildung ●
Beruf ●
Studium ●

Hauptstraße 31
An der B462
76596 Forbach
Verkauf 07228-9508 08
E-Mail: info@papierbox.de
Internet: www.papierbox.de

SEIT 1838
FERDINAND **WIELAND**
ZIMMEREI · DACHDECKEREI · BLECHNEREI
Ferdinand Wieland · Zimmerer- und Dachdeckermeister
Casimir-Katz-Str. 35 · 76593 Gernsbach
Werkstatt: Kaltenbronner Straße 5
Tel. 07224/650041 · Fax 650042
E-Mail: info@ferdinand-wieland.de

Erich Mächler GmbH
Ferdinand-Rahner-Straße 6
76571 Gaggenau Bad-Rotenfels
Telefon ++49(0)7225-9886-0
Telefax ++49(0)7225-9886-79

ERICH MÄCHLER GMBH
Schlosserei • Stahlbau
Schweißfachbetrieb nach DIN 18800
Wir sind zertifiziert nach DIN EN 9002:1994

Kompetenz ist unsere Stärke!

Hochwasserschutz
- Wasserdichte Schiebetüren
- Absperrbohlen
- Wasserdichte Flügeltüren und Fensterverschlüsse

Schlosserei
- Stahl-Glas-Überdachungen
- Treppenkonstruktionen
- Edelstahlverarbeitung

Stahl-/Wasserbau
- Rollenschütze – Gleitschütze
- Dübelschieber – elektrisch und manuell betätigt

Stahlbau
- Sonderkonstruktionen
- Hallen

Unser vollständiges Leistungsspektrum finden Sie im Internet unter
www.em-stahlbau.de
www.em-hochwasserschutz.de

Café
Zimmermann
Gottlieb-Klumpp-Str. 12, 76593 Gernsbach,
☎ 0 72 24 - 93 66 34

Genießen Sie unsere leckeren
Cocktails

Fußball und Sport mit Freunden erleben, immer live über **sky**

Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. ab 9 Uhr, Sa. – So. ab 10 Uhr

Kleinode Gernsbach

An welchem traditionsreichen Gebäude hängt dieses schöne Schild?

Dieses Mal verlosen wir einen *Gutschein der Schatzinsel in Höhe von 20,– €.*
Viel Glück wünscht das Team des Gernsbacher Boten!

Schicken Sie Ihre Lösung bitte bis zum *21. Oktober 2012* an den Gernsbacher Boten, Bleichstraße 20-24, 76593 Gernsbach.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Lösung: _____

Kleinode Gernsbach

Auflösung des letzten Bilderrätsels

In unserer letzten Ausgabe fragten wir nach der Brunnensäule des Marktbrunnens. Dieser Brunnen wurde errichtet unter Verwendung älterer Teile im Jahre 1549. Der Brunnenstock ist verziert mit vier Ebersteiner Rosen, die zwischen zwei Blattfriesen sitzen. Über dem obersten Blattfries ist die Schrift „AVF. DEN.17.TAG.IVLIVS ANNO DOMINI.1549.IAR“ zu sehen. Darüber ist ein Kapitell mit Blättern und Fischleiber mit Schuppen zu erkennen. 1835/1840 wurde ein Teilstück des Brunnenstocks im vorgegebenen Frührenaissance-Stil renoviert; ebenso die in der Säule installierten vier Brunnenrohre aus Eisen. Gekrönt wird die Brunnensäule mit der Figur des Heiligen Nepomuk, der um 1750 vom Speyerischen Amtsschreiber Ettlinger gestiftet wurde.

Verlost wurde das Buch *„Die Holzbarone“* aus dem Casimir Katz Verlag. Das Los fiel auf *Frau Inge Mahler, Gernsbach.*
Der Gewinn liegt für Sie in der Redaktion des Gernsbacher Boten, Bleichstraße 20-24, 76593 Gernsbach, zur Abholung bereit.

www.naturheilpraxis-licher.de

Naturheilpraxis
Carsten Licher

Jakob-Kast-Str. 59 · 76593 Gernsbach
Tel. 0 72 24 - 6 57 08 70
Termin nach Vereinbarung

Allergietherapie: Austestung u. Behandlung möglicher Allergien, z.B. Pollen, Lebensmittel, Histamin, Milben kostenlose Anfrage telefonisch unter 07224-6570870

Besuchen Sie unser Zelt auf dem Altstadtfest gegenüber unseres Restaurants.

Auf Ihren Besuch freuen sich Adolf Weinhandl und Mitarbeiter

Gasthof Jockers
Schloßstr. 4, 76593 Gernsbach
Telefon (0 72 24) 31 20

Bewusst isst gesünder!

Wer mehr weiß über das was er isst lebt bewusst gesünder. Keiner nimmt mehr alles in den Mund wo einfach nur „Essen“ draufsteht.
Vertrauen, Zuverlässigkeit und Kontrolle verdanken Sie Backwaren vom Kraichgau-Korn Bäcker, die es wert sind mit gutem Gewissen genossen zu werden.
Wir verwenden nur Mehl, das aus dem garantiert nicht gespritzten KraichgauKorn® gemahlen wird.

Kraichgau Korn®
Garantiert ungespritzt!

Wir backen das Beste für Sie.

Bäckerei Konditorei Häfele
Die etwas andere Bäckerei!

Anita Häfele
Schloßstr. 2
76593 Gernsbach
Tel. 07224 3573

Sudoku

Sudoku ist ein Logikrätsel und ähnelt Magischen Quadraten. Ziel ist es, ein 9×9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in einer Spalte, in einer Zeile und in einem Block (3×3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt. Ausgangspunkt ist ein Gitter, in dem bereits mehrere Ziffern vorgegeben sind.

Das Rätsel wurde von dem Amerikaner Howard Garns erfunden. Erstmals 1979 unter dem Namen NumberPlace in einer Rätselzeitschrift veröffentlicht, wurde es erst ab 1986 in Japan populär, wo es auch seinen heutigen Namen Sudoku erhielt.

Wir haben für Sie zwei Rätsel abgedruckt. Links das leichtere und rechts ein etwas schwereres. Die Auflösungen dazu finden Sie in diesem Heft auf Seite 29. Viel Spaß beim Lösen wünscht die Redaktion des Gernsbacher Boten.

		1	3		2	9		
6		5	8		1	7		2
7		6		8		5		9
			9		6			
5		9		1		3		6
2		7	6		9	8		3
		4	1		5	6		

		9	2		6	5		
			5		7			
1								9
6	8						2	3
2	7						8	1
4								8
			1		5			
		1	9		2	4		

- Altbausanierungen
- Balkonsanierungen
- Bausubstanzerhaltung
- Betonsanierungen
- Hofbefestigungen
- Kellertrockenlegung
- Reparaturarbeiten
- Umbauarbeiten
- Verputzarbeiten

klumpp baut & saniert

Im Wiesengrund 22 ■ 76593 Gernsbach ■ Tel. 07224.7505
info@klumpp-baut-saniert.de ■ www.klumpp-baut-saniert.de

Umbau ■
Modernisierung ■
Innenraumkonzepte ■

Planungsbüro für Architektur+Raum
Dipl.-Des.(FH)

■ Sylvia Mitschele-Mörmann
Freie Innenarchitektin BDIA | AKBW
Illertstraße 5
76593 Gernsbach
T 07224 55 45
F 07224 67 420
www.innenarchitektur-smm.de

Grundsatzerklärung		altgriechischer Lustspieldichter		König von Argos		holländische Stadt	französisch: Schrei		Abscheugefühl	hohe Spielkarte		ein Tanz (engl.)	nicht glatt	Spitzname Eisenhowers	Steckdose		Buch der Bibel
	3								Merkmal, Eigenschaft		2						
dt. Tierparkgründer †		franz. Verserzählung des MA.		Postanschrift		4						Gegenteil von chronisch			7		Schulstadt an der Themse
Berliner Luftfahrtmesse (Abk.)				Strick				11	Sentenzen						8		
Verehrer eines Stars													Fangseil	Vorname Hitchcocks †		ein Teilstück	
Schwur																	
Holzraummaß		Reptil, Kriechtier											Feldfrucht				
													Familienverband		Nachtvogel		Impfstoffe
Grundschulfach	Taxi in England		scheues Waldtier	Erzbergwerk		gehoben: ohne	Wortteil: global		Lachsforelle	kath. Theologe † 1847	legeres Grußwort	ein Tierkreiszeichen	9				
						6			Verheiratete							5	
germanische Gottheit		1		ärztliche Betäubung							10	Greifvogel					
amtliche Einrichtung									Zweck, Bedeutung					biblischer König			

Pfeffinger
Elektro-Anlagen
Wenn Sie mehr wissen wollen ...
www.elektro-anlagen-pfeffinger.de
St. Jakobsgasse 6 · 76593 Gernsbach
Telefon (0 72 24) 17 84 · Telefax (0 72 24) 6 87 38
Mobil Jochen Pfeffinger (0171) 232 30 64
info@elektro-anlagen-pfeffinger.de

Verlost wurden 2 Exemplare des offiziellen Fanbuches *„40 Jahre Queen“*, vom Humboldt Verlag zur Verfügung gestellt.
Gewonnen haben *Frau Ingeborg Siegel, Gernsbach und Frau Kordula Wieland, ebenfalls aus Gernsbach.*

Diesmal verlosen wir *einen Gutschein der Firma Elektro Pfeffinger in Gernsbach, in Höhe von 40,-- € (nur komplett einzulösen bis zum 30.11.2012).*
Einsendeschluss ist Sonntag, der 21. Oktober 2012.
Wir wünschen viel Glück.

Coupon ausschneiden und an die Redaktion Gernsbacher Bote, Bleichstr. 24, 76593 Gernsbach, schicken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlages sowie deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Anschrift

_____

_____

_____

_____

Telefon

_____

Sudoku Lösungen

8	7	1	3	6	2	9	5	4
3	9	2	5	7	4	1	6	8
6	4	5	8	9	1	7	3	2
7	1	6	2	8	3	5	4	9
4	3	8	9	5	6	2	7	1
5	2	9	4	1	7	3	8	6
2	5	7	6	4	9	8	1	3
1	6	3	7	2	8	4	9	5
9	8	4	1	3	5	6	2	7

8	4	9	2	1	6	5	3	7
3	2	6	5	9	7	8	1	4
1	5	7	8	3	4	2	6	9
6	8	5	4	7	1	9	2	3
9	1	3	6	2	8	7	4	5
2	7	4	3	5	9	6	8	1
4	9	2	7	6	3	1	5	8
7	6	8	1	4	5	3	9	2
5	3	1	9	8	2	4	7	6

Die Lösung des letzten Rätesls lautet:

ERDBEERMARMELADE

	O		G		U			E			A					Z	
A	B	L	E	H	N	U	N	G		A	R	A	M	A	E	E	R
	S		B		K	R	E	A	T	I	V		A	M	I	N	
	I	S	A		E	D	E	L		M	E	T	R	O	N	O	M
	D	I	E												Z		U
	I	R	R										K	R	I	L	L
	A		D											O	G	A	M
E	N	T	E											D		D	
		U			E			I					R	E	S	E	T
S	T	E	U	E	R	R	A	D		S	A	C	H	L	A	G	E
	E	L	K		B	E	L	E	S	E	N		I	N	D	U	S
	E	L	E	M	E	N	T	E		E	D	E	N		E	T	T

ERDBEERMARMELADE

Rätsel *in Silben*

Silbenrätsel jeweils die ersten Buchstaben aneinandergereiht ergeben die Lösung:

BA – BAR – BO – BRA – DEN – DI – DIK – ELS – GAT – GIO – GRE – HE – IN – LOT – MITT – MUT – NA – NE – NE – NEW – NIA – PIE – RA – RAL – RE – RE – SA – SA – TAN – TANS – TAR – TEN – TER – TER – TO – TON – UTO – WOCHS

1. Wappenkunde
2. Apfelsorte
3. Abtrünniger
4. Weiblicher Vorname
5. Scherzhaft für einen pfiffigen Kerl
6. Staat in Afrika
7. Fernverkehrszug
8. Gewinnspiel
9. Humusreiche Erdschicht
10. Zukunftstraum
11. Einheit der Kraft
12. Sirup

Matthias Liesch

Die Lösung des Silbenrätsels lautet:

_____

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Das Lösungswort des letzten Silbenrätsels lautete:
BADISCHES JUBILAEUM.
Verlost wurden 2 x 2 Karten für die Abendveranstaltung *„Lumpazivagabundus“* bei den Volksschauspielen Ötigheim am 17.08.12.
Gewonnen haben *Herr Daniel Hämmerle, Gernsbach,* und *Frau Ursula Kühn, ebenfalls aus Gernsbach.*

Zu gewinnen gibt es dieses Mal das *„Gernsbach-Puzzle“* aus dem Casimir Katz Verlag. Wir wünschen viel Glück.
Einsendeschluss ist der 21. Oktober 2012.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlags sowie deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Architekturbüro Fetzner
Neu- und Umbau · Sanierung · Wertermittlung

Steffen Fetzner
Dipl.-Ing. (FH) Architekt

Ludwig-Dill-Str. 5 · 76593 Gernsbach · Tel.: 07224 / 3423 · Fax: 07224 / 50693
email: buerofetz@aol.com

Austräger gesucht!

Für den Gernsbacher Boten suchen wir neue Austräger.

Interesse? Dann melden Sie sich doch in der Redaktion:
Matthias Liesch / Telefon 07224 9397 – 151

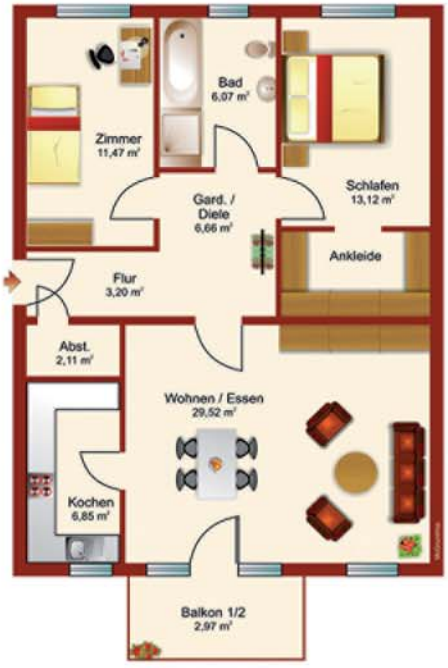
Heim & Wert
Immobilien GmbH

Immobilien
Hausverwaltung
Projektentwicklung

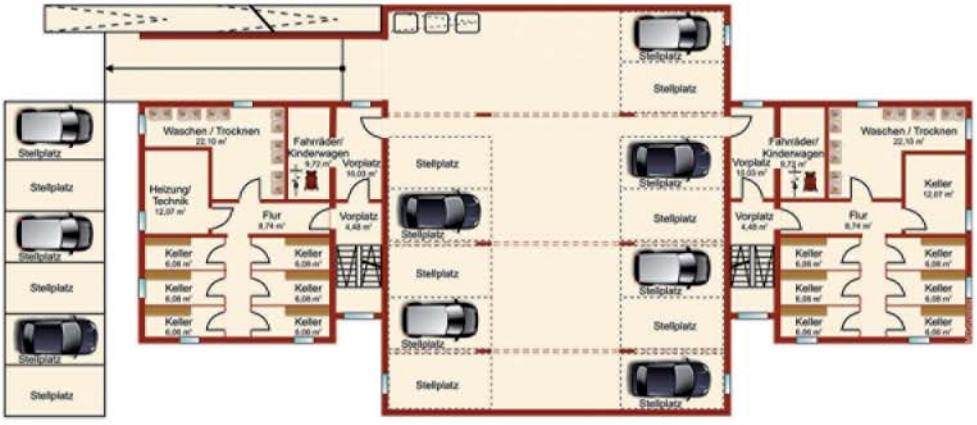
Hofstätte 1 • 76593 Gernsbach
Tel. 07224 - 7085
www.heim-und-wert.de

Beispiel: 4 1/2-Zimmerwohnung, ca. 99 m² Wohnfläche, 3 Schlafzimmer, Wohn-Esszimmer, Küche, Bad, sep. WC, Kellerraum, Südbalkon oder Terrasse

Beispiel: 3 1/2-Zimmerwohnung, ca. 88 m² Wohnfläche, 2 Schlafzimmer, Wohn-Esszimmer, Küche, Bad, Abstellraum, Kellerraum, Südbalkon oder Terrasse



Untergeschoss mit Tiefgarage



Einige Merkmale:

- Doppelspänner mit je 6 Wohnungen
- parken in der Tiefgarage
- moderne Architektur
- teilweise barrierefrei
- hochwertige Ausstattung
- 3 1/2 oder 4 1/2 Zimmer
- Südbalkone
- zentrale Stadtlage
- S-Bahnhaltestelle in der Nähe
- alles bequem zu Fuß erreichbar
- sehr Zukunftsorientiert
- geplante Fertigstellung Sep. 2012

Klein ist groß. Der neue up!* mit 4 Türen.

Beim neuen up! haben wir uns aufs Wesentliche konzentriert. Zum Beispiel auf eine Fahrzeuglänge von nur 3,54 Metern und auf einen geringen Verbrauch. An anderer Stelle waren wir wesentlich spendabler und haben dem neuen up! zwei zusätzliche Türen verpasst. Und ermöglichen somit Ihren Fahrgästen im Fond ein großzügigeres Ein- und Aussteigen. Denn bei Freunden soll man ja nicht sparsam sein. Schon gar nicht, wenn es um Platz geht. Wenn Sie sich bis zum 30.9.2012 für einen neuen Volkswagen up! entscheiden, bekommen Sie von uns die up!-Prämie in Höhe von 500,– Euro. **Alle weiteren Informationen zum neuen up! 4-Türer erhalten Sie bei uns im Autohaus oder unter www.volkswagen.de.**

* Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 4,7 - 4,1, CO_2-Emission in g/km: kombiniert 108 -95.

[1] Gilt nur beim Kauf eines Volkswagen up! Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Haitzler GmbH
Schwarzwaldstraße 48, 76593 Gernsbach
Tel. 07224/91750,http://www.haitzler.de

AUTOHAUS HAITZLER
EINFACH ABFAHREN!